

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

**Leiden Sie unter
Pollenallergien?
Wir beraten Sie gerne.**

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 12. April 2019 – Nr. 15



ETAVIS
KRIEGL + CO

**Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65**

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93 / Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [Abo-Ausgabe MuttENZ / Abo-Ausgabe Pratteln](#)

hell
MALER

Auch ein Haus muss von Zeit
zu Zeit unters Messer.

Ihr Fassaden- und Innenraumrenovierer
061 461 98 00 www.hellag.ch

... und daraus wurde ein wunderbares «Dorffest»



Aus der Einweihungsfeier der sanierten und umgenutzten Schulhäuser wurde ein Dorffest mit viel Musik und rund 3000 Besucherinnen und Besuchern. Auch der Prattler Gemeinderat war begeistert von der Atmosphäre und dem Zuspruch, wie man in dieser Zeitung lesen kann. Foto Boris Burkhardt

Seiten 17, 18 und 19

Kathrin Schweizer wurde feierlich geehrt

Letzte Woche am Mittwoch veranstaltete die Gemeinde MuttENZ eine Feier für die neue Regierungsrätin Kathrin Schweizer. Im Landrat und im Präsidium der SP MuttENZ wurde sie bereits ersetzt. Für ihr Amt im Gemeinderat sind die Nominationen noch ausstehend.

Seite 3

Angedampft: Das Ysebähnli fährt wieder

Eines der Prattler Freizeit-Bijous ist wieder offen: Das Ysebähnli am Rhy hat am vergangenen Wochenende die Saison eröffnet. An der schönen Lage zwischen Kantonsstrasse und Rhein soll es Pläne für Wohnungen geben. Das Ysebähnli soll aber bleiben dürfen.

Seite 25

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei

PERFEKTION
IST UNSERE
PROFESSION.
AUCH BEI
FLACHDACH-
SANIERUNGEN.

Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln
Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



**Lachsfilet Basler Art
mit Spinat**

im Knusperteig, offenfertig für Sie
vorbereitet

Zenzler

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch



Bewertung und Verkauf

Wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihre Fragen in einem persönlichen und unverbindlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Sie!

Team Lindenberger Immobilien GmbH
Hauptstrasse 122 in Binningen

Tel. 061 405 10 90
info@team-lindenberger.ch
www.team-lindenberger.ch

RK_051520

Pelzaufbewahrung

DIETER DUNKEL Kürschner

Aeussere Baselstrasse 105 4125 Riehen

Aktuell: Feinste Lederkollektion

Reparaturen – Änderungen

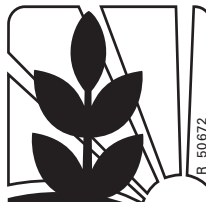
Neufäçonierungen

Reinigung und Übersommerung

Pelz- und Lederservice

Abholservice - 079 736 81 95

RK_051606



Zeit für die
Rasenpflege:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Inserate

sind

GOLD

wert

Appetit auf Sommer?



Grün
macht
glücklich!

**Die neuen Grills
sind da!!!**

everdure
By Neoson Blumenhof

KAMADOJOE

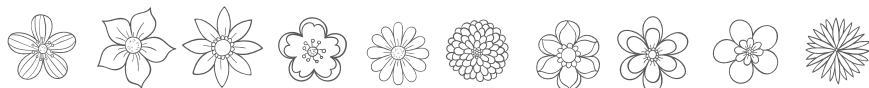
NAPOLEON

Alle Grillgeräte und Zubehör sofort zum
mitnehmen oder liefern lassen.

Schmitt
Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de

Steul
Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85



Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



rega

Möchten auch Sie den Muttenger & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Jetzt
Jahresabo
für Fr. 76.–
bestellen

Ich abonniere den Muttenger & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttengeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch



Politik

Spontane Feier für Kathrin Schweizer

Die Gemeinde Muttenz hat für die frisch gebackene Regierungsrätin kurzer Hand eine Wahlfeier im Mittenza organisiert.

Von Tamara Steingruber

Zu Ehren von Kathrin Schweizer fand am Mittwochabend vergangener Woche eine Wahlfeier statt. Der Gemeinderat, Vertreter der Kommissionen und der Bürgergemeinde kamen im grossen Saal des Mittenzas zusammen, um die neue Regierungsrätin zu beglückwünschen.

Der Musikverein Muttenz umrahmte den feierlichen Anlass mit einigen Musikstücken.

Gemeindepräsident Peter Vogt sprach seiner Amtskollegin in der Begrüssungsrede seine Glückwünsche aus. Auch Parteikollegin Rita Zaugg-Ackermann, Präsidentin der Sozialhilfebehörde, gratulierte. Bürgerratspräsident Hans-Ulrich Studer richtete ebenfalls ein paar Worte an die erste Frau aus Muttenz im Regierungsrat. Er schenkte ihr im Namen des Bürgerrats zwei Traubeneichen, die sie selbst pflanzen darf und mit denen sie gemeinsam wachsen wird.

«Exekutive liegt mir mehr»

Die Noch-Gemeinderätin und -Landrätin trat anschliessend selbst vor die Gäste. Sie berichtete von ihrem Wahlkampf, erzählte von ihrem politischen Werdegang und bedankte sich bei ihrer Wählerschaft und ihren Unterstützern. «Meine ersten Schritte in der Politik machte



Im Laufe ihrer politischen Karriere hat Kathrin Schweizer festgestellt, dass die Exekutive besser zu ihr passt.

Foto Tamara Steingruber

ich in Muttenz», erzählte Schweizer. Alles hatte vor 20 Jahren mit einem Inserat im Muttenzer Anzeiger angefangen. In der damaligen Umweltschutzkommission, heute Sicherheits- und Umweltkommission (SUK), wurde ein Amt frei. Von 1998 bis 2009 war Schweizer in diversen politischen Ämtern in Muttenz tätig. Sie präsidierte viele Jahre die SUK und war Mitglied in der Gemeindekommission sowie in der Geschäftsprüfungskommission. «Die Exekutive liegt mir besser, habe ich festgestellt», so Schweizer, die seit 2016 Vizepräsidentin des Gemeinderats Muttenz und Departementsvorsteherin Soziales und Gesundheit und seit 2007 Landrätin ist. Das war ein Grund, warum sie sich für die Regierungsratswahlen aufgestellt hatte. Der Weg in den Regierungsrat war oft hektisch und mit vielen Terminen verbunden. Trotzdem habe sie den Wahlkampf genossen. «Ich bin gerne unterwegs und mit

Leuten in Kontakt», sagte sie. «Ich hatte ein engagiertes Team, dass mir geholfen hat, das durchzustehen.» Aus ihrer Sicht sei es ein fairer Wahlkampf gewesen.

Kritische Bevölkerung

Mit dem vollgepackten Rucksack an Erfahrungen aus 20 Jahren politische Tätigkeit verlässt Schweizer den Gemeinderat und den Landrat per Ende Juni. Was sie mitnimmt: «Muttenz hat eine sehr kritische Bevölkerung, lässt sich aber trotzdem überzeugen, wenn man sich Mühe gibt», meint Schweizer, die selbst in Muttenz aufgewachsen ist. Sie nennt die zwei Beispiele Bundesasylzentrum Feldreben und die Arealentwicklung Hagnau-Schänzli. Bei beiden Geschäften herrschten zu Beginn grosse Skepsis und Ängste. Es wurde viel diskutiert, und das Gespräch gesucht. Schweizer resümiert: «Das haben wir gut und kultiviert gemacht.»

Kolumne

Gourmet verzaubert

Vorbei die Wartezeit, vorbei die Gerüchte von da und dort, vorbei die Spannung aber nicht ganz. Da stehe ich nun, an dem Ort, worüber ich bereits immer wieder Berichte aus allen Medien gehört, gelesen und gesehen habe. Und bemerke dessen magische Kraft des Wandels, in dem der Hexer experimentiert, nicht. Lasse ich mich einmal darauf ein, wirkt das Erlebte fortan. Die Wirkung einer gewöhnlichen Gourmet-Tafel kann es wohl nicht sein.

Unerwartet steht er vor mir, von dem ich so viel gehört habe, der Hexer selbst, und eine wohlthuende Ruhe geht von ihm aus. Ohne Einfluss bleibt die Hektik im Hintergrund auf ihn. Sein strahlendes Gesicht feiert meine Ankunft. Endlich angekommen.



Von
Nimet Sahin

Ein Ort der Welt abhanden gekommen, eingehüllt in den Bergwipfeln, hier zählt nur noch im tiefen Tal zwischen den Gipfeln der Moment. Rasch verschwindet das Zeitgefühl und unendlich erscheinen die Augenblicke. Das erste Speisekunstwerk, das erste Staunen, unglaublich das erste Bild. Verblüfft, fassungslos betrachte ich Claude Monets Gemälde auf dem Teller, nach langem Zaudern wage ich dann, es zu benaschen und schmelze schlicht und einfach haltlos darin, und der Boden macht sich unter meinen Füssen davon. Die Welt scheint auf einmal vollkommen. Mit den mir gereichten weiteren Bildern von Georges Braque, Juan Gris nimmt die Ekstase kein Ende, glücklich wie selten zuvor sitze ich betört, aufgelöst und haltlos auf dem Stuhl. Sind dann die impressionistischen Farben Vincent van Goghs an der Reihe, verlässt mich die Schwerkraft, ich hebe ab und schwebe. Ein Traum, der für mich ewig dauern möge und sollte er eines Tages verschwinden, werde ich mein Leben lang hinter diesem unbeschreiblichen Gefühl her sein.

Politik

SP Muttenz hat eine neue Präsidentin

MA. Das bisherige Co-Präsidium Kathrin Schweizer und Jonas Eggmann trat am vergangenen Dienstag an der Generalversammlung nach drei Jahren im Amt zurück. Neue Präsidentin ist die Muttenzerin Susanne Holm. Schweizer bleibt im Vorstand.

Unter dem Präsidium von Kathrin Schweizer und Jonas Eggmann konnte sich die SP in Muttenz als

wählerstärkste Partei behaupten und den Vorsprung weiter ausbauen: In der Gemeinde Muttenz erreichte die SP bei den Landratswahlen 27,2 Prozent (+1,7 Prozentpunkte), im Wahlkreis Muttenz 29,9 Prozent (+3,3 Prozentpunkte). Gekrönt wurden die kantonalen Wahlen durch die überragende Wahl von Kathrin Schweizer in den Baselbieter Regierungsrat.

Auf kommunaler Ebene konnte die SP bei den Gemeindewahlen 2016 ihre Ämter halten und mit Roger Boerlin neu in den Gemeinderat einziehen.

Zudem entschied die SP, eine Kandidatur für die Nachfolge von Kathrin Schweizer im Gemeinderat zu nominieren. Die Nomination selber wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen.

Badische Spargeln

Verkauf jeden Donnerstag, Freitag und Samstag in MuttENZ

Hauptstrasse 76, vor Schuh-Huber.

Geniessen Sie die täglich direkt an unseren Marktstand gelieferten frischen Spargeln. Badische Spargeln sind die besten, ein wahrer Genuss!

Offenverkauf, 500 gr Fr. 8.50. **Donnerstag + Freitag:** 09 bis 18 Uhr.

Mittagspause 12.30-14 Uhr. **Samstag** durchgehend 8.30-16; solange Vorrat.

H+P Bloch Die Spezialisten für täglich frischen Spargel. www.spargelfan.ch

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

**Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!**

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

**Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08**

Wir renovieren Ihre Fensterläden

aus Holz (egal welcher Zustand).

Wir holen sie bei Ihnen ab,
reparieren und streichen sie und
bringen sie wieder zurück.

Aktion im April 20% Rabatt

Rufen Sie uns an, unter
079 510 33 22, AC-Reno.ch
Wir machen Ihnen gerne einen
Gratis-Kostenvoranschlag.



**Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Restaurant Albatros, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte**
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende
in guten Händen**
Spendenkonto 40-1222-0

AK31_051287



*Lerne Zukunft.
Lerne Roche.*

**Jedes Jahr rund 100 erstklassige
Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte
Berufe in Basel, z. B.:**
Automatiker/in EFZ
Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
Informatiker/in EFZ
Kaufmann/Kauffrau EFZ
Logistiker/in EFZ
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



berufslehre.roche.ch



AK31_051428

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

www.reinhardt.ch



**Hoffnung für
heimatlose Kinder**

In Syrien sind 11,7 Millionen Menschen
dringend auf Hilfe angewiesen.

**Spenden Sie jetzt 50 Franken:
SMS mit Text SYRIEN 50 an 227**

CARITAS Schweiz
Suisse
Svizzera
Svizra
Das Richtige tun

KMU Sanierung der Hauptstrasse und neuer Gemeinderat sollen KMU stärken

Der KMU MuttENZ sieht in Sanierung der Hauptstrasse nicht nur Risiken, sondern auch Chancen.

Von Tamara Steingruber

Am Montag vergangener Woche lud der Gewerbeverein KMU MuttENZ zur Generalversammlung. Wie gewohnt findet diese in einer Mitglied-Firma statt, dieses Mal bei der Medienmacher AG. Das Medienmacher-Team führte durch die Druckerei und zeigte den KMU-Kollegen, welche Produkte sie dort herstellen können. Das MuttENZer Medienunternehmen gibt es bereits seit 530 Jahren.

Der Präsident der KMU MuttENZ, Beat Hüsler, begrüßte 97 Anwesende und 63 Firmen. Der Vorstand berichtete gesamthaft über ein erfolgreiches Vereinsjahr 2018. Der Winterzauber mit der Eisbahn und dem Hüttli hätten wieder grossen Anklang gefunden. «Einmal mehr haben wir aber unterschätzt, wie enorm der Winterzauber Energie frisst», so Hüsler. Der Anlass fand zwar bereits zum dritten Mal statt und einiges ist bereits vorhanden. Man könne aber nicht einfach einen Ordner hervornehmen und alles vom Vorjahr übernehmen. Bewilligungen und Gebühren ändern sich. Alain Bai, MuttENZer Gemeinderat und neuer Gönner der KMU MuttENZ, gab dem Vorstand den Tipp, Gesuche direkt beim Gemeinderat und nicht bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

In der KMU-Gazette, dem haus-eigenen Medium der KMU, publizierte der Gewerbeverein über Themen, welche die Unternehmer beschäftigen. Einige Artikel sorgten dafür, dass die Gemeinde das Gespräch mit dem Vorstand suchte. So konnten Dinge wie die Sanierung



Gemeinderat Alain Bai (rechts) ist neuer Gönner der KMU MuttENZ, dessen Präsident Beat Hüsler (links) sich ein besseres Miteinander mit der Gemeinde wünscht.

Fotos Tamara Steingruber

der Hauptstrasse und die Parkraumbewirtschaftung kontrovers diskutiert werden. Finanziell ist der Verein gut aufgestellt. Im Jahr 2018 verzeichnet er einen Gewinn von 2955 Franken.

Leichter Mitgliederrückgang

Insgesamt besteht der Verein aus 219 Unternehmen. Letztes Jahr gab es 20 Austritte und 13 Eintritte zu verzeichnen. «Die grosse Anzahl Wegzüge und Schliessungen konnten wir dieses Mal nicht ausgleichen», so Hüsler. Vor allem Detailhandelsbetriebe hätten schliessen müssen. Deshalb möchte der Vorstand intensiver in die Mitgliederwerbung investieren. Auch der Vorstand selbst soll erweitert werden um Personen, die erfahren sind im Detailhandel. Mit dem neuen Internetauftritt will der Gewerbeverein für Mitglieder, aber auch für Kunden attraktiver werden. Auf der Startseite erscheinen neu alle Highlights. Wer Mitglied werden möchte, kann auf der Webseite ganz einfach ein Kontaktformular ausfüllen. In Arbeit befindet sich noch eine Suchfunktion für alle Betriebe mit einem Filter nach Branchen.

Einige der Neumitglieder stellten sich persönlich an der GV vor. Unter ihnen war auch der Frauenverein. «Wir sind ein Verein und gehören eigentlich in die Igom», sagte Janine Steiner, Präsidentin des Frauenvereins. «Wir führen aber auch eine Budgetberatung, eine Bibliothek und eine Brockenstube.» Somit ist der Frauenverein auch ein kleines Unternehmen. «Wir profitieren auch von den KMU, die uns sponsern, und wir möchten mit der Mitgliedschaft gerne etwas zurückgeben», so Steiner weiter.

Zu Gast an der GV der KMU war Michael Köhn, stellvertretender Direktor der Wirtschaftskammer Baselland. «Es ist wirklich vorbildlich, was in MuttENZ alles läuft», lobt Köhn den KMU MuttENZ.

KMU sitzen in einem Boot

Die Gemeindeversammlung hat am 19. März die Sanierung der Hauptstrasse bewilligt. Zwei Jahre wird sie in Anspruch nehmen. Für die angrenzenden Geschäfte wird dies eine herausfordernde Zeit werden. Der KMU MuttENZ will die bevorstehende Baustelle in etwas Positives umwandeln. Dass es zu keinem Zeitpunkt eine Totalsperrung der Strasse gibt, sei sehr erleichternd. Auch erfolgt die Sanierung etappenweise. Das bedeutet, dass die einzelnen Betriebe nicht permanent während der zwei Jahre beeinträchtigt werden. Im Gespräch mit der Gemeinde hat der KMU MuttENZ auch um Rücksichtnahme kurz vor und während des Weihnachtsgeschäfts gebeten. Verluste für die KMU bringt die Sanierung nicht mit sich. Die Parkplätze bleiben in derselben Anzahl wie jetzt erhalten.

Der Vorstand sieht nicht nur Risiken, sondern auch Chancen und hofft, dass der Detailhandel im Dorf näher zusammenrückt und das Miteinander gefördert wird. «Wir sind eine grosse Einkaufsstrasse und alle sind aufeinander angewiesen», so Hüsler. Für die einzelnen Bauabschnitte wird es jeweils einen Vertreter aus den KMU geben, an die sich die Unternehmer wenden können. Es wurde auch eine E-Mail-Adresse für Fragen und Anliegen eingerichtet: baustelle@kmu-muttENZ.ch.

KMU in den Gemeinderat?

Ende Juni finden die Ersatzwahlen für den MuttENZer Gemeinderat statt. Kathrin Schweizer, die in den Regierungsrat gewählt wurde, muss ersetzt werden. Der KMU-Vorstand erhofft sich, dass die Nachfolge der Vizepräsidentin und Departementsvorsteherin Soziales und Gesundheit jemand aus dem Gewerbe sein wird. «Wir versuchen seit Jahren mit dem Gemeinderat eine Basis zu finden», so Beat Hüsler. «Wir stellen ein gewisses Misstrauen fest.» Der Vorstand strebt ein gesundes Miteinander an. Ehrenpräsident Ueli Jauslin meldete sich zu Wort mit einer «Gedankenstütze»: «Wer wäre für dies Amt denn nicht geeigneter, als unser KMU-Präsident?» Geschmeichelt nahm Beat Hüsler das Kompliment und den Gedanken entgegen.

Sponsoren für Sulzkopf gesucht

Auf dem Sulzkopf beim Banntagsplatz mussten aus Sicherheitsgründen alle Bäume gefällt werden. Nach der Trockenheit letztes Jahr ist bereits ein Baum auf eine Grillstelle gefallen. Dem Bürgerrat ist klar, dass der Platz nicht so kahl bleiben kann. Neue schon relativ grosse Bäume sollen gepflanzt werden. Hierfür sucht der Bürgerrat Sponsoren. An der GV des KMU MuttENZ machte Sonja Rahm, Verwalterin des Bürgerrats, einen Aufruf und erhielt prompt eine Zusage von Marc Herb, Geschäftsführer von Marketing Consulting Basel GmbH. Er sponsert privat einen Baum. Ein Baum und dessen Pflege kostet 1500 Franken. Insgesamt sollen 20 neue Bäume gepflanzt werden.



Die KMU-Mitglieder besuchten die Druckerei der Medienmacher in MuttENZ.



Cellulitefrei Schönheit Wohlfühlen

Irène Grimm

Cellulite Stop

140 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2357-4

CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Charles Lewinsky**
[1] Der Stotterer
Roman | Diogenes Verlag
2. **Ferdinand von Schirach**
[2] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches | Luchterhand Literaturverlag
3. **Corinna T. Sievers**
[-] Vor der Flut
Roman | Frankfurter Verlagsanstalt
4. **Walter Moers**
[-] Der Bücherdrache
Fantasy | Penguin Verlag
5. **Philippe Lançon**
[-] Der Fetzen
Roman | Tropen bei Klett-Cotta

Top 5 Sachbuch

1. **Gabriel Heim**
[4] Diesseits der Grenze.
Lebensgeschichten aus den Akten der Fremdenpolizei
Basler Geschichte | CMV
2. **Christian Schopper**
[-] Trauma überwinden.
Ein Handbuch für Therapeuten und Betroffene
Anthroposophie | Verlag Urachhaus
3. **Michelle Obama**
[-] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag
4. **Raphaël Bouvier**
[2] Der junge Picasso
Begleitband zur Ausstellung | Hatje Cantz Verlag
5. **Ben Rhodes**
[-] Im Weissen Haus –
Die Jahre mit Barack Obama
Politik | C.H. Beck Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Isabelle Faust**
[-] Akademie für
Alte Musik Berlin
J.S. Bach – Violin Concertos
Klassik | Harmonia Mundi
2. **Haydn 2032**
[1] No. 7 – Gli Impresari
Kammerorchester Basel
Klassik | Alpha
3. **Dido**
[-] Still On My Mind
Pop | Warner
4. **Mark Knopfler**
[-] Down The Road
Wherever
Pop | Universal
5. **Youn Sun Nah**
[-] Immersion
Jazz | Warner

Top 5 DVD

1. **Aufbruch zum Mond**
[-] Ryan Gosling, Claire Foye
Biopic | Universal Pictures
2. **Bohemian Rhapsody**
[1] Rami Malek als
Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox
3. **A Star Is Born**
[3] Lady Gaga, Bradley Cooper
Spielfilm | Warner Home
4. **Ex Libris –
Die Public Library
von New York**
Frederick Wiseman
(Reg.)
Dokumentarfilm | 375 Media GmbH
5. **Der Nussknacker
und die vier Reiche**
[5] Keira Knightley, Mackenzie
Foy, Hellen Mirren
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

AMS-Theaterkurse

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann lügen sie noch heute

Eine Dorfgemeinschaft und ihre Mythen: «(K)ein besseres Märchen» bot bissige Sozialkritik im lieblichen Fabelgewand.

Von Reto Wehrli*

Märchen sind zwar (auch) für Kinder gedacht, aber alles andere als Kinderkram. Nicht nur wegen ihres oft deftigen Gewaltgehalts, sondern primär wegen der transportierten Botschaften – die berühmte Moral von der Geschichte. Die zweite aufführende Gruppe von Sonja Speisers Theaterkursen zeigte nun *(K)ein besseres Märchen*, das in erfrischender Weise bekannte Ingredienzien zu einer hinterlistigen neuen Geschichte anrührte.

Schöner Märchenschein

In Schweinhausen ist die Welt der Tiere in ruhigster Ordnung, denn hier leben alle im Einklang mit ihren Märchen. Der alte Hofhund und Jäger Sultan hält mit seinem Sohn Rex die bösen Wildtiere aus dem Wald fern, sodass Ziegenmutter Gisela mit ihren sieben Geisslein sowie die drei kleinen Schweinchen Schlau, Dick und Doof ohne Angst existieren können. Auch Rotkäppchen tummelt sich in der domestizierten Dorfgemeinschaft – die Geschichte, wie Sultan das Mädchen als Baby im Wald vor dem Wolf gerettet habe, ist die meisterzählte auf seinem Bauernhof.

Doch allmählich beginnt die junge Generation Fragen zu stellen. Es bestehen auffällige Unstimmigkeiten zwischen den Märchen und der erlebten Wirklichkeit: Die



Heimliche Affäre: Schweinchen Wild (Lucie Parra, links) liebt Schweinchen Dick (Isabel Flückiger).

kleinen Geisslein sind nur zu sechst und Schweinchen Dick ist gertenschlank. Ausserdem würde sich Schweinchen Doof liebend gerne als Hahn versuchen. Vor allem aber ist es das rigoros hochgehaltene Tabu, den Wald zu betreten, das die Jungen herausfordert. Immerhin hat Schweinchen Dick im vergangenen Sommer bereits eine heimliche Liebschaft mit einem gleichaltrigen Wildschwein begonnen – und Rotkäppchen, das mit 14 Jahren endlich bei seinem richtigen Namen Dorothea genannt werden möchte, will wissen, ob die Waldbewohner – allen voran die als durchgeknallt verschriene alte Eule Eulalia und der angeblich böse Wolf – tatsächlich so verrückt und gefährlich sind, wie die Alten im Dorf behaupten.



Bei der ersten Begegnung mit dem Wolf (Séverine Joset) ist Dorothea (Sina Buser, sitzend) noch etwas scheu.

Fotos Reto Wehrli

Und siehe da: Dorothea überlebt die Begegnung mit dem Jungwolf Grimm nicht nur, sondern freundet sich sogar mit ihm an – und überredet ihn, mit ihr ins Dorf zu kommen. Dieser Besuch sorgt in Schweinhausen für Furore, stellt das allgemeine Weltbild auf den Kopf und entlarvt die liebsten Märchen der Eltern als das, was sie sind: erfunden. Jäger Sultan muss eingestehen, dass er seinerseits mit Grimms Eltern befreundet war und mit deren Hilfe Rotkäppchens angebliche Rettung inszeniert hat, um sich bei seinem Bauern als unentbehrlich zu beweisen und das Gnadenbrot zu sichern. Doch nicht alle sind gewillt, sich die vertraute Ordnung so einfach demontieren zu lassen. Schweinchen Schlau heckt einen fieser Plan aus, um Grimm zur Ge-

fahr für die Allgemeinheit zu stilisieren: Junghund Rex soll Schweinchen Doof beißen und dieses die Attacke dem Wolf anlasten. Rex verbeisst sich jedoch in Schweinchen Schlau, leckt dabei Blut und zieht begeistert mit Grimm in den Wald, um seinem Jagdinstinkt zu frönen. Zurück bleibt eine Tiergemeinschaft, die um einige Erkenntnisse ihrer wahren Natur reicher geworden ist. Nicht alle sind für dasselbe Leben geboren – und das ist gut so.

Eine souveräne Darbietung

Ist ein ehrlicheres Märchen das bessere? Die AMS-Theateraufführung bot auf jeden Fall eine höchst unterhaltsame Parabel, bei der das Ensemble in Spielfreude aufblühte und in seinen köstlichen Kostümen einen erheiternden Anblick bot. Zur gewohnten Präzision bei den Dialogen gesellten sich die wunderschön gesungenen Lieder, für die diese Gruppe seit jeher bekannt ist. Lucas Speisers feinfühliges Spiel am E-Piano begleitete die Lieder und manchmal auch unmittelbar die Handlung, den munteren «Revue-Einlagen» verliehen die Choreografien von Sarah Speiser ein showmässiges Flair, dass der Wald zur Cabaretbühne und Ziegenmutter Giselas Wohnzimmer zum Tanzparkett mutierte. Hier wurden wieder einmal beachtlich viele Register gezogen – und das Resultat begeisterte.

*für die Allgemeine Musikschule

Mitwirkende:

Sina Buser (Dorothea), Séverine Joset (Grimm), Leila Thöni (Gisela/Eulalia), Sandy Geiger (Sultan), Annick Mesmer (Rex), Lucie Parra (Schweinchen Doof/Schweinchen Wild), Isabel Flückiger (Schweinchen Dick), Thierry Burkhardt/Linus Jäggi (Schweinchen Schlau).

Anzeige

ÖSTER

SPIEL-PARK

Riesenspass für
die ganze Familie vom
13. bis 20. April 2019

ST. JAKOB-PARK

SHOPPING CENTER

sjp.ch

Publireportage

Ein starkes Team: neue Leitung der BLKB Region Birsfelden, MuttENZ und Pratteln

Sandro Marzo, Leiter der Niederlassung der BLKB in Pratteln, übernimmt neu die Leitung der Region Birsfelden, MuttENZ und Pratteln. Er ist seit bald zwanzig Jahren bei der BLKB in der Beratung tätig, davon acht Jahre in leitender Funktion. Zusammen mit Christoph Bollinger, Leiter der Niederlassung Birsfelden, setzt die Bank damit auf Kontinuität und Kundennähe. «Wir wollen unsere Kundinnen und Kunden in jeder Lebensphase kompetent beraten und ihnen überraschend einfache Lösungen anbieten. Zudem freue ich mich, unsere Bank in dieser starken Region repräsentieren zu dürfen», betont Sandro Marzo. Zusammen mit ihrem engagierten und motivierten Team freuen sich Sandro Marzo und Christoph Bollinger auf viele persönliche Gespräche.

**Basellandschaftliche
Kantonalbank**
St. Jakobs-Strasse 2
4132 MuttENZ

Vereine

Das war Potpourri im wahrsten Sinn



Ein internationales Team kochte an der letzten Potpourri-Veranstaltung ein italienisches Gericht für die Gäste.



Über 40 Gäste trafen sich zum gemeinsamen Abendessen und sahen sich den Film «Italy – Love it or Leave it?» an.

Fotos zVg

Die neunte Potpourri-Veranstaltung im M8 am vergangenen Samstag war unter dem Titel «Italy» wunderbar gut besucht. Obwohl die Veranstalterinnen bis zwei Tage vor Beginn des Events nicht wussten, ob dieser mangels Anmeldungen überhaupt zustande kommen würde, erschienen an diesem Abend über 40 Gäste.

Das internationale Kochteam bestehend aus Menschen im Alter zwischen 17 und 75 Jahren, mit Wurzeln in Italien, Deutschland, Eritrea, Afghanistan, den Philippinen, der Schweiz und dem Kosovo, bereitete mit Enthusiasmus und Freude ein köstliches italienisches Abendessen zu. Tische wurden geschoben und dekoriert, Vergessenes kurz eingekauft und dann konnte die Vorspeise, eine leckere Spinatcrèmesuppe mit Parmesan, mit etwas Verspätung serviert werden.

Nach banger Minuten – klappt wohl die Computerverbindung zum Film «Italy – Love it or Leave it?» – konnte dieser dank Hilfe aus dem Publikum auch gezeigt werden. Trotz anfänglicher Turbulenzen war es ein äusserst gelungener Abend, die Stimmung locker und fröhlich, die Diskussionen rege.

Die nächsten Potpourri-Veranstaltungen werden nach der Sommerpause stattfinden. Nähere Auskunft unter potpourri.muttENZ@gmail.com

Ursina Rüegg für das Potpourri-Team

130 Absolvierende



MA. An der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW in Olten und MuttENZ haben 116 Studierende ihr Bachelor-Studium abgeschlossen. Unter den Absolvierenden befindet sich die MuttENZerin Mirjam Neufeld. Den Master of Arts FHNW in Sozialer Arbeit erhielten 14 Absolventen und Absolventinnen. Die Diplomfeiern fanden am 22. März in Olten und am 29. März in Basel statt.

124 neue Lehrpersonen



MA. Die Pädagogische Hochschule FHNW hat im März 124 neue Lehrerinnen und Lehrer für die Sekundarstufen I und II diplomiert. Auch Marvin Rees aus MuttENZ hat sein Diplom entgegennehmen dürfen. Auf die frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen wartet ein interessantes und herausforderndes Berufsfeld. Am 20. März fand die Diplomfeier in der Aula des neuen FHNW Campus MuttENZ statt.

Vereine

Besuch in der Karwoche

Was erwartet Philipp Herzog wohl diesmal im Meschendorf?

Wie jedes Jahr in der Karwoche reist er auch dieses Jahr nach Rumänien, um die Patengemeinde der MuttENZ zu besuchen.

Der Winter war für dortige Verhältnisse zwar relativ mild, gab es doch nur kurzfristig Minustemperaturen von 18 Grad Celsius. Trotzdem leiden die Menschen sehr und die Kälte zerrt an ihren Kräften. Dies nicht zuletzt wegen den kaputten und maroden Gebäuden, in welchen sie hausen müssen. Diese sind teilweise in erbärmlichem Zustand. Die Fenster, Türen und Dächer kaputt, die Wände voller Risse und die Öfen, welche Wärme bringen sollten, oft alt und defekt.

Dank einem Legat und den grosszügigen Spenden unserer Sympathisanten können wir in diesem Jahr einige dieser Häuser renovieren. Da wir natürlich nicht alle renovieren können, geht es nun darum, diejenigen auszuwählen,



Jedes Jahr reist Philipp Herzog für die Aktion Pro Meschendorf in der Karwoche nach Rumänien, um sich vor Ort ein Bild zu machen. Foto zVg

welche es am nötigsten haben was nicht einfach sein wird. Es müssen Pläne erstellt und die Kosten eruiert werden. Die Bewohner, deren Häuser ausgewählt werden, sind die Glücklichen und werden im kommenden Winter nicht mehr

frieren. Herzog hofft, dass es ihm gelingt, diese schwierige Aufgabe einigermassengerecht auszuführen und dankt allen Spendenden für ihre langjährige und grosszügige Unterstützung.

Philipp Herzog
für die Aktion Pro Meschendorf

Nachrichten

Unfall auf der Rennbahnkreuzung

MA. Am Mittwochabend vergangener Woche, kurz vor 18.30 Uhr, kam es auf der St. Jakob-Strasse in MuttENZ, auf der Rennbahnkreuzung, erneut zu einem Unfall. Bei einer Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Tram wurde die Autofahrerin leicht verletzt. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft fuhr eine 49-jährige Personenwagenlenkerin von Basel herkommend auf der St. Jakob-Strasse in Richtung MuttENZ. Bei der Rennbahnkreuzung beabsichtigte sie nach rechts in die Margelackerstrasse einzubiegen. Dabei übersah sie, dass die Ampel für den Rechtsabbieger rot zeigte und kollidierte mit dem ebenfalls Richtung MuttENZ fahrenden Tram.

Es ist nicht das erste Mal, dass ein Tram auf der Rennbahnkreuzung in einen Unfall verwickelt wird. Im Oktober 2017 kam es zu einem schweren Unfall mit knapp 40 Verletzten.

Wirtschaft

Nachhaltigkeit statt Volumen

Das internationale, nationale und auch regionale Umfeld mit geopolitischen und wirtschaftlichen Krisen und nicht zuletzt den Negativzinsen stellte die Raiffeisenbank Arlesheim im vergangenen Jahr vor zahlreiche Herausforderungen. Doch die Bank geschäftete auch unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen hervorragend, bilanzierte Thomas Gisler, Vorsitzender der Bankleitung, an der Generalversammlung im Congress Center Basel, zufrieden. Das zeigt ein Blick auf die wichtigsten operativen Zahlen: Der Jahresgewinn konnte gleich um über elf Prozent auf knapp 670'000 Franken gesteigert werden. Die Bilanzsumme wuchs um 2,4 Prozent auf gut 590 Mio. Franken an. Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft ist trotz schwierigem Zinsumfeld nur geringfügig auf knapp 5,6 Mio. Franken gesunken.

2018 stand bei der Raiffeisenbank Arlesheim ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. Das Geschäftsumfeld erfordere «Flexibilität und Beweglichkeit», resümierte Gisler. Die operativen Zahlen wertete er als «durchs Band positiv». Die operativen Zahlen sorgen dafür, dass die Eigenkapitalbasis

weiter gestärkt werden konnte. Im Laufe der Jahre würden die Herausforderungen nicht kleiner, kündete Hans-Peter Stebler, Verwaltungsratspräsident an.

Die tiefen Zinsen sorgen auch in der Region für eine grosse Nachfrage nach Hypotheken und für hohe Immobilienpreise. Das Immobiliengeschäft befindet sich gemäss Gisler aktuell in einem Spannungsfeld. Es sei wichtig, offen und transparent mit den Kunden zu kommunizieren. Im Vergleich zu ländlicheren Gebieten sei der Markt in Arlesheim, Münchenstein und MuttENZ aber stabil.

Im zweiten Halbjahr 2019 werden alle Frontmitarbeitende der Raiffeisenbank Arlesheim ein Einzelcoaching durchlaufen. Dabei geht es einerseits um fachliche Kenntnisse, aber auch um die Umsetzung dieser gegenüber den Kunden. Die Nähe zu den Kunden sei gerade für die Raiffeisenbank Arlesheim im lokalen und regionalen Geschäftsumfeld essenziell. Dafür engagiere sich die Bank auch in den lokalen Gewerbevereinen und ist allgemein in Vereinen präsent.

Tobias Gfeller
für die Raiffeisenbank Arlesheim

Anzeige



Neue Regionenleitung in Birsfelden, MuttENZ und Pratteln. Sandro Marzo (links) und Christoph Bollinger freuen sich auf Ihren Besuch.
Telefon 061 925 94 94, blkb.ch



Basellandschaftliche
Kantonalbank

Leserbrief

Wahlen 2019:
Vielen Dank!

Ich danke allen, die mir zur Wahl in den Landrat verholffen haben, und werde versuchen, das Vertrauen zu rechtfertigen. Natürlich habe ich immer auch ein offenes Ohr für Anliegen. Meine Schwerpunkte liegen sicher in der Finanz- und Steuerpolitik. Wir müssen als Standortwiederattraktivwerden. Um dies zu erreichen, benötigen wir finanziellen Spielraum. Nur so lassen sich Visionen und Ideen umsetzen. Als selbstständig Erwerbender ist mir auch die Regulierungsflut ein Dorn im Auge.

Markus Brunner, Landrat SVP

Parteien

Herzlichen Dank
für Ihre Stimme

Die SVP Muttentz bedankt sich im Namen aller Kandidatinnen und Kandidaten herzlich bei ihren Wählerinnen und Wählern für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Die SVP konnte ihre beiden Sitze im Wahlkreis Muttentz/Birsfelden verteidigen. Gerne gratulieren wir an dieser Stelle unseren beiden gewählten Landräten Anita Biedert-Vogt und Markus Brunner und wünschen ihnen viel Erfolg in ihrem Amt.

Als Partei des Mittelstandes wird sich die SVP auch in Zukunft für den sinnvollen Einsatz unserer Steuergelder anstatt weiterem Schuldenausbau einsetzen. Aufgrund der nun geänderten Mehrheitsverhältnisse dürfte dies in der kommenden Legislatur schwieriger werden.

Der gewählten Gemeinderätin Kathrin Schweizer gratulieren wir zur Wahl in den Regierungsrat und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Landrat.

SVP Muttentz

Der Muttentzer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Vereine

Jubla freut sich über Erfolg



Die Gruppenstunden der Jubla Muttentz, die seit drei Jahren angeboten werden, sind sehr gefragt.

Fotos zVg

Lager und Ausflüge in die
Natur: Die Jubla weiss,
was Kindern gefällt.

Seit vielen Jahren bietet die Jubla (Jungwacht-Buben/Blauring-Mädchen) Muttentz an Samstagen Gruppenstunden an. 2016 hat die Jubla Muttentz angefangen, diese Gruppenstunden (Grustu) für Kinder ab dem fünften Lebensjahr anzubieten. Und dies mit Erfolg. Mittlerweile hat sich das Projekt «Jublinos» als sehr gut bewährt. Die Kinder lernen bereits im frühen Alter, sich in einer Gruppe wohlfühlen. In der Grustu sind die Kinder meistens draussen in der Natur. Sie spielen im Wald und lernen ihre Umgebung besser kennen. Im Winter werden Grätimänner gebacken, es wird gebastelt und gelacht. In die Grustu dürfen alle Kinder mit ihren Stärken und Schwächen kommen.

Im Moment besteht die Jubla Muttentz aus einem jungen achtköpfigen Team. Alle Leiter sind schon seit ihrem frühen Lebensjahr in der Jubla mit dabei. Jeder Einzelne hat seine Fähigkeiten in der Jubla gefunden und ausgebaut. Mit seinen qualifizierten J+S-Ausbildungen meistert das Team eine grosse und soziale Arbeit im Dorf.

Viele tolle Anlässe

Im Frühling findet jeweils der Muttertagsbrunch statt mit kalten und warmen Speisen, knackigen Broten und frisch zubereiteten Speisen wie Pancakes, Speck, Spiegeleier etc. Nach dem Brunch kommt dann das Pfingstlager, welches dieses Jahr in Metzerlen stattfindet. Im Pfingstlager schlägt die Jubla Muttentz ihre Zelte auf. Hier sind die Kinder drei Tage lang in der Natur, Spiele werden gespielt und Missionen gelöst. Im Sommer findet dann das Sommerlager (Sola)



Schlafen unter freiem Himmel im Lager.

statt. Diesen Sommer geht es nach Bad Wurzach in ein grosses Lagerhaus. Die Jubla wird eine tolle Zeit haben. Sie hat ihre eigene Wiese und eigenen Wald zum Spielen und Toben. Im Sola werden Exkursionen unternommen, Spiele gespielt, getanzt, gesungen, gebrätelt und vieles mehr. In die beiden Lager dürfen Kinder von 7 bis 15 mitkommen. Kennen Sie ein Kind in diesem Alter? So dürfen Sie der Jubla Muttentz gerne eine E-Mail schicken: info@jubla-muttentz.ch. Sie kennen die Jubla Muttentz noch nicht? Besuchen Sie die Jubla doch am Muttentzer Markt am 8. Mai.

Sophie Brunner für die Jubla

Jubla Muttentz

Brunch: 12. Mai:
anmelden: sophie@jubla-muttentz.ch
Pfingstlager: 8. bis 10. Juni:
anmelden: info@jubla-muttentz.ch
Sommerlager: 29. Juni bis 12. Juli:
anmelden: info@jubla-muttentz.ch
www.jubla-muttentz.ch

Nachrichten

Entgleisung auf Linie 14

MA. Am Dienstag, kurz vor 13 Uhr, entgleiste auf der Linie 14 in Muttentz, kurz vor der Haltestelle «Käppeli», ein Schienenreinigungsfahrzeug. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Kantonspolizei Basel-Landschaft fuhr der 45-jährige Chauffeur mit dem Schienenreinigungsfahrzeug auf der Linie 14 von Pratteln herkommend in Richtung St. Jakob. Aus noch ungeklärten Gründen entgleiste das Fahrzeug kurz vor der Haltestelle «Käppeli». Verletzt wurde beim Unfall niemand. Das Schienenreinigungsfahrzeug wurde durch die Feuerwehr gesichert und durch ein Abschleppunternehmen geborgen



Das 16 Tonnen schwere Fahrzeug wurde geborgen.

Foto Polizei BL

und abtransportiert. Während der Bergung war die St. Jakobs-Strasse nur einspurig befahrbar. Der Verkehr wurde umgeleitet. Ab 16.30 Uhr war die St. Jakob-Strasse wieder normal befahrbar. Die BVB setzte auf der Linie 14 Ersatzbusse ein.

Anzeige

Bleiben Sie
selbständig!

24 Stunden betreut von
Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie
persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch

CARITAS

Kirche

Ein Anfang, der Hoffnung auf etwas Neues macht

Die Jugendsynode brachte mit jungem Einsatz frische Ideen.

MuttENZer Jugendliche erhielten unerwartet eine exotische Postkarte aus Rio de Janeiro: «Bom Dia! Wenn dich wundernimmst, wer dich aus dem warmen Brasilien grüsst, dann darfst du gespannt bleiben.» In einer zweiten Karte wurde das Geheimnis gelüftet: «Schön, dass du dir den 6. April reserviert hast. Um was gehts? Diskutiere in einem offenen und lockeren Rahmen über deine katholische Kirche. Über die Kirche von hier. Und wie sie für junge Menschen attraktiv werden kann.»

Die Erkenntnis «Die Jugend entgleitet der Kirche», bewog Papst Franziskus, eine Jugendsynode anzuregen. Diese Idee begeisterte auch Pfarrer René Hügin und er sagte spontan: «Das machen wir auch hier am Ort.» Um dem Ganzen besonders Gewicht zu geben, lud er Bischof Felix Gmür ein, der das Angebot annahm und damit sein Interesse an den Anliegen und Vorstellungen der Jugendlichen zeigte. «Schön, dass ihr da seid», freute sich René Hügin. «Wir wollen euch einfach nur zuhören», verwies er auf die Rolle der Erwachsenen. «Sagt frisch von der Leber weg, was euch beschäftigt.»

Anliegen werden formuliert

Jugendarbeiter Marco Gürber teilte die 15 jugendlichen Anwesenden

Die Teilnehmenden der Jugendsynode gruppieren sich um Bischof Felix Gmür.

Foto Andi Götti



beiderlei Geschlechts in zwei Gruppen, die sich ungestört von Erwachsenen an die Arbeit machten. Die Ergebnisse wurden später in Kurzformalen im Pfarreisaal präsentiert wie zum Beispiel «Mehr Kommunikation unter den Jugendlichen ermöglichen», «Bedeutung der Gebete, Zeichen und Farben im Gottesdienst erklären» oder «Raum für Kritik» und «Anpassung der Kirche an heute».

Aufmerksam hörte Bischof Felix Gmür den Jungen zu. «Mit eurem Engagement heute Nachmittag entsteht etwas. Was es ist, wissen wir noch nicht, aber wir hoffen, es ist etwas Neues.» Und Pfarrer René Hügin machte klar: «Ich bin offen. Ich bin da für eure Anliegen, aber ich kann es nicht allein ...», motivierte er die Jugendlichen zur Mit Hilfe im Gestalten einer lebendigen Kirche.

Im kurzen Gottesdienst unter freiem Himmel bei fröhlichem Vogelgezwitscher setzte der Bischof

gleich eines der Anliegen um und erklärte den Anwesenden auf einfache Art seine liturgischen Handlungen und Worte.

Es hat sich gelohnt

Zufrieden vom Anlass zeigte sich die 17-jährige Elena Gotti: «Ich konnte Kritik anbringen, so zum Beispiel auch, dass manches für uns Jugendliche im Gottesdienst oft langweilig ist. Gut war heute Nachmittag, dass wir gemeinsam etwas erarbeiten konnten, und ebenfalls gut, dass der Bischof anwesend war

und sich offen für Jugendfragen zeigte. Wir wurden gehört!»

Aber auch Kirchgemeindepräsident Felix Wehrle oder Pfarreirat Andi Gotti zeigten mit ihrer Anwesenheit das Interesse an den Anliegen der Jungen. Zum Abschluss folgte ein gemütliches Zusammensein bei feinen Burgern mit lokalen Produkten vom Foodtruck der jungen Firma «Meet & Greet», um nach dem spirituellen Teil auch dem materiellen Leib Genüge zu tun.

Claus Perrig
für die Pfarrei MuttENZ

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfrn. Mirjam Wagner. *Kollekte:* Schneller Schulen, Libanon/Jordanien. Feldreben: 19.00 Musikalische Abendfeier mit Kantorei, Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Médecins sans frontières, Mosambik.

Wochenveranstaltungen: **Mittwoch.** 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 16.00 Seemättlistrasse 6: Andacht – Pfr. Felix Straubinger. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

Karfreitag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, Abendmahl. *Kollekte:* cfd, Christlicher Friedensdienst.

Karsamstag. Kirche: 21.00 Osternachtfeier nach der Liturgie von Taizé mit Abendmahl, Pfrn. Mirjam Wagner und Pfr. Stefan Dietrich, mit Lukas Jauslin, Trompete. *Kollekte:* Opération Espérance Taizé.

Altersheim-Gottesdienste, Karfreitag, 19. April. Zum Park: 15.30 Pfrn. Mirjam Wagner, Abendmahl. Käppeli: 16.30 Pfrn. Mirjam Wagner, Abendmahl.

Römisch-katholische Pfarrei

Palmsamstag. 13.30 bis 15.30 Palmensbinden im oder vor dem Pfarreiheim. Eine Kaffee-Ecke ist eingerichtet. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Liturgische Abendfeier, Palmweihe, Prozession. *Kollekte* für die musikalische Bereicherung während der Karwoche. – **Palmsamstag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Familiengottesdienst, Palmweihe, Prozession. Musik im Gottesdienst: Daniel Wermuth an der Handorgel. *Kollekte* für das Fastenopfer der Schweizer Katholiken. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 Meditation in der Kirche. – **Dienstag.** 11.30 Eucharistie und Bussfeier. Anschliessend Eiertütschen und Älplermagronen-Essen im Pfarreiheim. Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich beim Pfarramt. – **Mittwoch.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Hoher Donnerstag.** 18.30 Erstkommunion im Kreise der Familie. *Kollekte* für die Theodora-Stiftung «Dr. Clown». 20.00 Abendmahlsfeier, Fusswaschung. Musik im Gottesdienst: Philipp Schmidlin (Leitung) und Christoph Kaufmann (Orgel). Werke von W. A. Mozart, J. Rutter u.a., anschliessend stilles Gebet im stillen

Raum der Kirche bis 24 Uhr. *Kollekte* für die Christen im Heiligen Land. – **Karfreitag.** 10.30 Kreuzweg für Familien, Kinder und Erwachsene. 15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben unseres Herrn Jesus Christus, Kreuzverehrung. Musik im Gottesdienst: Luca Gotti, Felix Gygli, Christoph Kaufmann. Werke von C. Monteverdi, gregorianische Gesänge. *Kollekte* für die Christen im Heiligen Land. – **Karsamstag.** 16.30 bis 17.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 17.30 Hochfest der Auferstehung des Herrn. Osternachtliturgie, Familiengottesdienst. Musik im Gottesdienst: festliche Trompetenmusik zur Osternacht, Stefan Meier (Trompete), Christoph Kaufmann (Orgel). – **Tutte le Sante messe italiana** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-MuttENZ-Pratteln/Augst» in Kirche heute.

Mitteilungen. Frühlingskonzert «Calme des nuits» am Freitag, 12. April, 19.30 Uhr, röm.-kath. Kirche MuttENZ. Werke von H. Schütz, J. M. Spiess, C. Saint-Saëns u.a. Christoph Kaufmann (Orgel), Ensemble «Lunovis», Felix Gygli und Timo Waldmeier (Leitung). *Kollekte* zugunsten Orgelbau-fonds «Himmelsleiter». Apéro. – Pal-

menbinden am Samstag, 13. April, 13.30 bis circa 15.30 Uhr, im kath. Pfarreiheim oder im Freien, mit Kaffee-Ecke. Alle Kinder und die Erstkommunikanten verzieren Holzkreuzchen mit Palmen, welches die Kinder und die Erstkommunikanten am Palmsonntag mit nach Hause nehmen können. Die Erwachsenen binden Palmsträusschen und grosse Palmbäume für die Prozession und für die Kirche.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Palmsamstag. 10.00 Gottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 15.00 Graue Stare. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus). – **Karfreitag.** 10.00 Gottesdienst.

Chrischona-Gemeinde MuttENZ

Samstag. 8.30 Gebet für die Gemeinde. 14.00 Jungchar. 19.30 Ein Abend mit William Paul Young, Autor des Romans «Die Hütte», Mittenza. – **Sonntag.** 9.15 Gottesdienst, Kinderhüte. 11.00 Gottesdienst, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 19.30 A Call to Worship (Lobpreisabend).

Basketball Juniorinnen U15

Dem guten Startviertel folgte keine vergleichbare Phase mehr

Dem TV MuttENZ gelingt gegen die Starwings lediglich ein guter Auftakt, danach drehen die Baslerinnen das Spiel.

Von Reto Wehrli*

Bei den U15-Juniorinnen stellen die Starwings seit dieser Saison selbst ein Team, das nun erstmals bei einem Gastauftritt im MuttENZer Margelacker zu sehen war. Zu Beginn waren es die Einheimischen, die auf 6:1 davonziehen konnten, ehe die Gäste besser ins Spiel fanden und auf 6:8 verkürzten – ein Punktstand, der drei Minuten lang Bestand hatte. Dann konnten die MuttENZerinnen dank Freiwürfen der treffsicheren Viviane Malz auf 10:6 erhöhen. Dem Heimteam gelang es, den gegnerischen Aufbau durch konsequente Defense zu behindern und Abschlusschancen zu vereiteln. Dabei kam den MuttENZerinnen auch ein körperlicher Grössenvorteil zugute, mit dem sie viele Wurfversuche der Gegnerinnen schon im Ansatz unterbanden. Das Startviertel entschied der TVM mit 15:10 noch für sich.

Drängende Starwings

Im zweiten Abschnitt bewegten sich zwar die Spielerinnen viel, aber



Immer mehr Kontrolle über das Geschehen: Starwings-Spielerin Sara Turi (gelb, Nummer 7) funkt den angreifenden MuttENZerinnen Roxanne Sadulu (schwarzrot, links) und Trixie Surber dazwischen.

Foto Reto Wehrli

der Punktstand nicht. Auch mehrfache Freiwurfchancen der Starwings führten lediglich dazu, dass sich die Anzeige in drei Minuten auf 15:11 verschob. In der folgenden Phase gewannen die Gäste an Einfluss. Immer drängender rückten sie zu den MuttENZerinnen auf, die sich zwar vorerst noch mit einem knappen Vorsprung behaupten konnten – aber nach sechs Minuten passierte es eben doch: Die Starwings gelangten ein erstes Mal in Führung, verloren sie sogleich wieder, aber forcierten in der Folge ihre Angriffe und warfen sich in der

achten Minute schon allein aufgrund der Vielzahl ihrer Abschlüsse endgültig in Front (23:22). Nach einer Auszeit mit neuen Instruktionen ihres Trainers Michel Donati übernahmen die Starwings dann vollends die Kontrolle auf dem Feld. Sie erhöhten ihren Vorsprung in der verbleibenden Minute noch auf 26:22.

Dass die Einheimischen zu Beginn des dritten Abschnitts auf 24:26 verkürzten, liess auf eine MuttENZer Reaktion hoffen. Doch erneut schloss sich eine trefferarme Phase an, in der beide Teams sehr

viel warfen, aber kaum einen Korb verzeichneten. Die Abschlüsse der Starwings besaßen dabei einen zwingenderen Charakter als die Würfe der MuttENZerinnen, die zwar mit schöner Regelmässigkeit den Rebound holten und noch mehrfach nachlegen konnten – aber viel zu selten einen Korberfolg erzielten. Bis zum Ende des mageren Viertels sahen sich die Einheimischen deshalb auf zehn Zähler distanziert (28:38).

Nachlassende Kräfte

Das Tempo des Matches war dann im letzten Viertel sichtbar rückläufig, auch die Starwings leisteten sich nun den einen oder anderen Aussetzer in der Verteidigung, der den nachlassenden Kräften geschuldet war. Nach wie vor aber kreierten die Gäste offensiv die aussichtsreicheren Chancen und vergrösserten ihren Vorsprung damit auf 15 Punkte (50:35). Die MuttENZerinnen ihrerseits hatten sich achtbar geschlagen, aber leider in keinem Spielabschnitt mehr an die kompakte Leistung des ersten Viertels anknüpfen können.

* für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – Starwings 35:50 (22:26)

Es spielten: Sheela Cart (1), Roxanne Sadulu (4), Trixie Surber (8), Xenia Kümmerli, Ajla Kumalic, Viviane Malz (17), Aline Raulf (5). Trainerin: Rebecca Gafner.

Fussball 2. Liga interregional

Der SV MuttENZ bezwingt den FC Tavannes/Tramelan mit 3:0 (1:0).

Das Team von Trainer Peter Schädler fand von Beginn an in der gegnerischen Hälfte ein dichtes Abwehrnetz vor sich. Um Torchancen zu kreieren, versuchte es dieses mit gepflegtem Spielaufbau zu überwinden. Da es den Aktionen der Einheimischen aber merklich an Tempo fehlte, gerieten die Jurassier in den ersten 45 Minuten kaum in Verlegenheit. Begünstigt durch einen MuttENZer Fehler bekamen sie sogar die ganz grosse Möglichkeit in Führung zu gehen. Der agile Gaetan Habegger legte schön quer auf Denis Hrnjic, der mutterseelenallein vor Valentino Reist das Tor jedoch verfehlte.

Weil die Gastgeber aus dem Spiel heraus zu wenig zwingend agierten,

benötigten sie eine Standardsituation, um in Front zu gehen. Cedric Haas brachte einen kurz ausgeführten Eckball hoch auf den hinteren Pfosten, wo der aufgerückte Marc Tanner direkt Luca Brunner bediente, der sicher vollstreckte.

Führung in Gefahr

Gleich zweimal geriet diese knappe Führung in Gefahr, als Berkant Eraslan jeweils das Leder vertändelte. Nicola Zoggmusstede wegen eine gelbe Karte in Kauf nehmen, denn er konnte Habegger nur noch regelwidrig bremsen, und Hrnjic konnte ebenfalls nicht profitieren, da sein Lob über das verlassene Gehäuse strich.

Nach der Pause verstärkten die Gäste ihre Offensivbemühungen, und sie hatten nach einem rasanten Flügellauf von Habegger eine weitere gute Szene. Der Schuss des Jurassiers zischte allerdings um Weni-

ges am entfernten Pfosten vorbei. Ein Einwurf leitete dann das 2:0 für die Rotschwarzen ein. Tanner verlängerte diesen mit dem Kopf, und der bisher kaum in Erscheinung getretene Manuel Alessio stand einmal mehr goldrichtig und traf ins Netz.

Zu hoher Sieg

Dank einer glänzenden Parade von Reist gegen den Abschluss von Kevin Studer kamen die Einheimischen um den Anschlussstreifer herum. Mit einem herrlichen Weitschuss präzisierte in die tiefe untere Ecke führte Eraslan die endgültige Entscheidung herbei. Die Vorarbeit dazu hatte Patrick Moren geleistet.

Das 3:0-Schlussresultat fiel klar zu hoch aus, die Gäste wurden für eine gute Leistung schlecht belohnt. Der Leader hingegen wahrte durch den Sieg den Sechs-Punkte-Vorsprung auf Verfolger Allschwil.

In den beiden nächsten Runden muss sich der SV MuttENZ jeweils in Derbys bestätigen. Den Auftakt macht morgen Samstag, 13. April, um 18.30 Uhr auf dem Stadion Gitterli die Partie gegen den FC Liestal. Die Baselbieter sind ausgezeichnet in die Rückrunde gestartet und in diesem Jahr noch ungeschlagen. Damit waren sie sogar um einen Zähler erfolgreicher als der Spitzenreiter.

Rolf Mumenthaler
für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Tavannes/Tramelan 3:0 (1:0)

Margelacker. – 150 Zuschauer. – Tore: 24. Brunner 1:0. 72. Alessio 2:0. 84. Eraslan 3:0.

MuttENZ: Reist; Moren, Zogg, Tanner, Muelle; Eraslan; Minnig, Jenny (76. Gassmann), Haas; Alessio, Brunner (80. Hänggi).

Basketball Junioren U15 Low

Zwei Partien, die kaum unterschiedlicher hätten sein können

Während der TV MuttENZ den BC Arlesheim klar dominiert, zieht er gegen Jura Basket knapp den Kürzeren.

Von Reto Wehrli*

Seit dem letzten Heimauftritt mussten die U15-Junioren der Gruppe Low auswärts beim Tabellenzweiten Münchenstein antreten. Dieser wurde seiner Favoritenrolle gerecht, die jungen MuttENZer unterlagen mit 27:49. Darauf folgten zwei Heimpartien, die sehr deutlich aufzeigten, wie gross die Niveauunterschiede in dieser Liga sind.

Hohe Laufbereitschaft

Gegen den bislang sieglosen BC Arlesheim schalteten und walteten die MuttENZer sozusagen nach Belieben. Ihre agile Defense schränkte die Möglichkeiten der Gegner wirksam ein, deren Angriffe ohnehin unter einer ungenügenden Abstimmung litten. Dank des körperlich überragenden Spielers Arda Ilme klappte die Ballsicherung unter den Körben in der Mehrzahl der Fälle – der TVM kam so zu unzähligen Wiederholungschancen in der Offensive. Die Einheimischen legten im ersten Viertel mit 21:12 vor und erhöhten bis zur Halbzeit auf 41:24.



Die präsente jurassische Verteidigung lässt kaum Passwege offen. Die MuttENZer Mischa Suter, Moritz Mathys, Numa Gut und Mathis Hausammann (rotschwarz, von links) müssen im Angriff ganz auf Tempo setzen.

Foto Reto Wehrli

Die Laufbereitschaft blieb hoch und hielt das Tempo in Schwung. Der dritte Spielabschnitt wurde so richtig erdrückend: Mit einem Viertelsresultat von 33:7 liess das Heimteam die Gäste vollends hinter sich. Beim Stand von 74:31 zu Beginn des letzten Viertels wurden die MuttENZer natürlich vom Ehrgeiz gepackt, mindestens hundert Punkte einzufahren. Dies gelang 35 Sekunden vor Schluss durch einen Treffer von Arda Ilme. TVM-Captain Mischa Suter erhöhte in der Restzeit dann noch auf 103:39.

Forcierte Abschlüsse

Anspruchsvoller war die Partie gegen den ungeschlagenen Leader Jura Basket. Nach einem ausgegli-

chen endenden ersten Abschnitt (12:12) begannen sich die Stärken der Jurassier deutlicher auszuwirken. Die teils stämmigeren Jungen setzten vermehrt auf ihre Durchsetzungsfähigkeit und pflegten ein umsichtigeres Zusammenspiel als die MuttENZer. Beim Heimteam dominierte der Hang zu Einzelvorstössen, die aber erfreulicherweise ihre Grundlage in reaktionsschnellen defensiven Balleroberungen hatten. Bis zur Halbzeit setzten sich die Gäste auf 37:28 ab.

Dank unvermindert lodern dem Kampfgeist verkürzten die MuttENZer ihren Rückstand im dritten Viertel aber sukzessive. Nach sieben Minuten war es so weit, dass Mathis Hausammann einen Ausgleich er-

zielte (45:45), was Jura zu einer Auszeit veranlasste. Danach suchten die Einheimischen die Abschlüsse zu forciert und bekamen den Ball nur noch einmal in den Korb. Die weniger hektischen Gäste bereiteten sich daher ein neuerliches Polster (53:47).

In den ersten drei Minuten des Schlussabschnitts punkteten dann ausschliesslich die MuttENZer und schafften durch Talha Karabulut einen neuerlichen Gleichstand (53:53). Die Jurassier bewiesen jedoch umgehend, dass sie noch mehr Reserven mobilisieren konnten und zogen in den folgenden vier Minuten auf einen Vorsprung von neun Zählern davon (62:53). Dieser Abstand blieb bis zum Schluss nahezu unverändert. Der TVM unterlag mit 59:67, hatte aber immerhin das favorisierte Gastteam ganz schön ins Schwitzen gebracht.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Arlesheim 103:39 (41:24)

Es spielten: Arda Ilme (27), Moritz Mathys (2), Noah Doerksen (4), Angelos Kouvaritakis (4), Oliver Bäckert (4), Joel Kerpan, Mischa Suter (14), Talha Karabulut (48!). Trainer: Kaspar Lang; Matchcoach: Paul Doerksen.

TV MuttENZ – Jura Basket 59:67 (28:37)

Es spielten: Angelos Kouvaritakis, Patrick Hartmann, Arda Ilme (11), Moritz Mathys, Noah Doerksen (2), Numa Gut (7), Eren Eser, Meo Suter, Mischa Suter (Captain, 4), Mathis Hausammann (13), Talha Karabulut (22). Trainer: Kaspar Lang; Matchcoach: Paul Doerksen.

Sport allgemein

Abwechslungsreiche Ferienwochen für Kinder

Vier Kinder-Camps stehen heuer in MuttENZ auf dem Programm.

In den Schulferien organisiert der Verein Kinder-Camps vielseitige Sportwochen in MuttENZ. In diesem Jahr finden die beliebten Ferienwochen gleich viermal statt: Während sich zwei Camps (15. bis 18. April, 1. bis 5. Juli) voll und ganz dem Fussball widmen, steht in den anderen beiden Camps (5. bis 9. August, 7. bis 11. Oktober) eine polysportive Woche auf dem Programm.

Erlebnisse und Kontakte

Mit seinem vielseitigen Angebot bewegt der Verein Kinder-Camps schweizweit jährlich rund 5'000 Mädchen und Knaben im Alter zwischen sechs und 13 Jahren. Im poly-



Daumen hoch: Das Urteil dieser Teilnehmerinnen des Kinder-Camps Arlesheim fällt sehr positiv aus.

Foto zVg
Kinder-Camps

sportiven Camp erhalten die Kinder während fünf Tagen einen Einblick in acht verschiedene Sportarten. Ein Prinzip, auf welches der Gründer und Präsident des Verein Kinder-Camps, Andreas Wölner-Hanssen grossen Wert legt: «Durch den Sportarten-Mix kommt jeweils ein abwechslungsreiches und individuelles Wochenprogramm zusammen. So wer-

den neue Erlebnisse und Kontakte mit unterschiedlichen Sportarten ermöglicht – gerade auch mit Rand- oder Nischensportarten, welche im Schulunterricht weniger vermittelt werden.»

Im Fussball-Camp wird die ganze Woche an Technik, Taktik, Koordination und Kondition gearbeitet. Spielerisch und lustvoll trainieren

die Kinder Schnelligkeit, Kraft sowie Beweglichkeit und erleben dabei die Freude am Fussballspielen hautnah.

Hemmschwelle abbauen

Der Verein Kinder-Camps hat es sich zum Ziel gemacht, möglichst viele Kinder für Sport und Bewegung zu begeistern. Dies ganz bewusst im Bereich des Breitensports. «Ob Sportskanone oder nicht, das spielt in den Camps keine Rolle. Wichtig ist, dass wir eine mögliche Hemmschwelle abbauen und die Kinder dazu motivieren, sich regelmässig zu bewegen», so Wölner-Hanssen. Um die Eltern in der Schulferienzeit zu entlasten, wird in den Camps zusätzlich eine Vor- und Nachbetreuung zwischen 8 und 17.30 Uhr angeboten. Anmeldung und weitere Infos gibt es online unter: www.kinder-camps.ch.

Pascale Senn, Verein Kinder-Camps

Leichtathletik

Gegen die Muttentzer Männer war kein Kraut gewachsen

Das Sextett des TV Muttentz athletics sorgt am diesjährigen «Quer durch Basel» für einen Prestigesieg.

Von Marco Stocker*

In den vergangenen Jahren waren es jeweils die Allerjüngsten, welche am «Quer durch Basel» für die besten Resultate des TV Muttentz sorgten. Im vergangenen Jahr sogar mit einem Streckenrekord der U10-Jungs. In den Kategorien der älteren Athletinnen und Athleten musste man meist mit anderen Vereinen zusammenspannen, um überhaupt ein Team stellen zu können.

Premiere für Bischoff ...

Dank der Entwicklung der vergangenen Jahre, die zu immer grösseren Trainingsgruppen geführt haben, hat man aber plötzlich auch bei den Männern und Frauen konkurrenzfähige Teams, was sich in diesem Jahr in einem überlegenen Sieg in der prestigeträchtigen Kategorie der Männer niederschlug. Beinahe alle Topsprinter der Schweiz haben dieses Rennen im Verlauf der vergangenen Jahre einmal gewinnen können. In diesem Jahr war gegen die Muttentzer kein Kraut gewachsen.

Den Grundstein zum Erfolg legte Ryan Wyss auf der 420-Meter-Strecke die Freie Strasse hinunter, aber auch Matteo Sagolj am Start, U18-Mehrkämpfer Severin Durrer, Tim Ohnmacht und David Burgener trugen zum grossen Vorsprung bei, den Schlussläufer Mathias Bischoff nur noch heimlaufen musste. Bischoff, dessen Aktivkarriere eigentlich längst vorbei ist, durfte dank diesem Erfolg bei seiner x-ten Teilnahme am «Quer durch Basel» erstmals überhaupt eine Medaille feiern.

... und Provoost

Genauso erging es der Startläuferin bei den Frauen, Jennifer Provoost. Auch sie ist mittlerweile seit Jahren hauptsächlich als U12-Trainerin beim TV Muttentz athletics engagiert und zog fürs diesjährige «Quer durch Basel» noch einmal den Wettkampfdress an. Auch hier brachte Daniela Wydler die Muttentzerinnen auf der längsten Strecke in die Medaillenregion. Die Tessinerin Nina Kuster, die seit Herbst in Muttentz studiert und hier mit dem Mehr-



Starkes Sextett: Die Muttentzer Mathias Bischoff, Severin Durrer, Tim Ohnmacht, Matteo Sagolj, Ryan Wyss und David Burgener (von links) freuen sich über ihre Goldmedaillen.

Foto Marco Stocker

kampfteam trainiert, Sina Weigert, die im Herbst ihre Leichtathletikkarriere noch einmal neu lancierte, ihre Schwester Laura und Weitspringerin Katja Sohrmann fighten bis zum Schluss um die Medaillenränge und holten schliesslich mit einem grandiosen Lauf Silber.

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre erwartet das Muttentzer Umfeld von den Jüngsten des Vereins schon fast einen Podestplatz. Dies ist ehrlich gesagt komplett vermessen, sind doch gerade in diesen Kategorien die Startfelder mitunter die grössten und Erfolge alles andere als selbstverständlich. Umso erstaunlicher ist es, dass auch in diesem Jahr sowohl bei den U10-Mädchen als auch bei den Knaben wieder je eine Silbermedaille gefeiert werden konnte. Bei den Mädchen sprinteten Jaël Dietler, Lea Sprecher, Florence Bürgin, Mira Kirmser und Elin Meyer, bei den Jungs Jan Fleischlin, Jérôme Métraux, Lorenz Bernegger, Julian Niggli und Leevi Rentsch als Zweite über die Ziellinie. Aber auch in den Laufserien, der zweiten und dritten Mannschaften der Vereine waren die Muttentzerinnen und Muttentzer in den vordersten Positionen anzutreffen.

Schnellere Mädchen

Bei den Kategorien der Jüngeren dürfen bei den Mädchen pro Team auch zwei Knaben mitlaufen und umgekehrt. Dies machten sich auch die Muttentzer Jungtrainerinnen und -Trainer bei der Zusammenstellung der U14-Teams zu Nutze und so durften sich Anouk Rudin, Nadine Mory und Lea Mujkanovic zusammen mit Lars Eggimann und Matti Perkuhn über Bronze freuen. Dabei ist allerdings zu bemerken, dass die beiden erstgenannten Mädchen auf den längsten und steilsten Streckenabschnitten eingesetzt wurden, was davon zeugt,

dass bis in dieses Alter leistungsmässig meist kein grosser Unterschied zwischen den Geschlechtern wahrzunehmen ist. Sowohl bei den U12 als auch bei den U14 waren in diesem Jahr die Siegerteams der Mädchen schneller wie die gleichaltrigen Jungs (bei den U10 waren beide gleich schnell). Erst ab den U16 kehrt die Sache. Dann aber massiv.

Ein weiterer Beweis für diese Aussagen ist auch die Endzeit, mit der sich Emma Vitez, Giada Buscemi, Linnea Rentsch, Xenia Renz und Valérie Stalder bei den U12-Mädchen die verdiente Bronzemedaille sicherten. Mit ihr hätten die Muttentzerinnen bei den gleichaltrigen Knaben beinahe locker Gold geholt. Wobei die Zeit der Knaben vielleicht auch der unglaublich spannenden Positionskämpfe geschuldet ist. Die Muttentzer belegten dabei schlussendlich den etwas undankbaren fünften Platz belegten. Undankbar, weil nur eine einzige Sekunde auf das Siegerteam fehlte und man die Podestplätze nur um einen Wimpernschlag verpasste.

Mit diesen tollen Resultaten beim Quer durch Basel gehen die Muttentzer Athletinnen und Athleten jetzt in die letzten paar Trainingswochen, bevor die Bahnsaison traditionell am 1. Mai eröffnet wird.

*für den TV Muttentz athletics

Anzeige




Für mich und dich.



FRÖHE OSTERN

8.4. – 20.4. 2019

16 BONS ZUM SPAREN

Tolles Kinderprogramm und grosser Wettbewerb

Handball 3. Liga

Mit dem letzten Angriff das Spitzenspiel entschieden

Das spannende Derby zwischen dem TV MuttENZ und dem TV Pratteln NS 3 endet mit einem 24:23 (11:8) für das Heimteam.

Von Urs-Martin Koch*

Am vergangenen Samstagnachmittag war der aktuelle Leader der Gruppe 8, der TV Pratteln NS 3, zu Gast beim TV MuttENZ in der Kriegackerhalle. Das Hinspiel im Kuspo Pratteln im November 2018 war unentschieden 20:20 ausgegangen. Und das letzte Heim-Spitzenspiel gegen den damaligen Leader Birseck im Januar dieses Jahres war erst 15 Sekunden vor dem Ende zugunsten der MuttENZer entschieden. Und gewisse Sachen wiederholen sich ... Aber alles der Reihe nach.

Keine Entspannung

Das «Eins» des TV MuttENZ Handball startete verhalten und geriet 0:2 in Rückstand. Es dauerte fast 13 Minuten, bis die Platzherren erstmals in Führung gehen konnten (4:3). Dann legten sie aber konstant vor und 100 Sekunden vor der Pause war beim 11:7 der maximale Vorsprung des ganzen Spiels erreicht.



Der TV MuttENZ nach dem Derbysieg: Stehend (von links): Artur Ritter (Trainer), Noah Mensch, Cyrill Biemann, Simon Altwegg, Marco Güntert, Stefan Schneilin, Cyrill Vöglin, Jean-Daniel Neuhaus, Alberto Boullosa und Raphael Koller; kniend (von links): Dominik Koch, Sebastian Ebner, Andrin Mosimann, Mario Mosimann, Ricardo Cardoso.

Foto Urs-Martin Koch

Beim Halbzeitresultat von 11:8 wurde von den rund 50 mehrheitlich einheimischen Zuschauern eine etwas entspanntere zweite Hälfte erwartet.

Doch es kam anders. Die MuttENZer brachten sich rasch mit zwei Zeitstrafen selbst in Schwierigkeiten und so war der Match nach gut 33 Minuten wieder ausgeglichen (11:11). Und es kam noch schlimmer. Die Prattler zogen in der 40. Minute auf 16:14 davon. Und

dieser Zwei-Tore-Vorsprung hatte auch, trotz mehrmaligem zwischenzeitlichen Ausgleich für den TVM nach 57 Minuten immer noch Bestand.

Lautstarke Unterstützung

Aber die Platzherren wollten das Spiel gewinnen. Und sie konnten dank lauter Unterstützung des Publikums das Resultat nochmals wenden. Mit dem letzten Angriff vom Flügel erzielte Cyrill Vöglin

das glückliche 24:23-Schlussresultat. Schön, dass sich neben den beiden Topscorern Simon Altwegg und Stefan Schneilin weitere sieben Spieler als Torschützen ins Matchblatt eintragen konnten.

Vor dem letzten Saisonspiel liegt der TV MuttENZ nun mit 28 Zählern aus 17 Spielen mit genügendem Abstand zum Viertplatzierten auf dem zwei Tabellenrang, punktgleich mit Leader Handball Birseck und dem TV Pratteln NS 3. Aufstiegsberechtigt sind maximal die ersten dreipro Gruppe. Die Spielzeit ist also nach dem Match von morgen Samstag, 13. April, um 14. Uhr im Rankhof gegen den TV Kleinbasel II noch nicht zu Ende.

Für eine weitere erfreuliche Nachricht sorgte der TV MuttENZ II. Das Team wird die Saison mindestens als Achter abschliessen und hat sich somit die Zugehörigkeit in der 3. Liga bereits gesichert.

*für den TV MuttENZ Handball

TV MuttENZ – TV Pratteln NS 3 24:23 (11:8)

Es spielten: Sebastian Ebner, Mario Mosimann; Simon Altwegg (5/1), Cyrill Biemann (2), Alberto Boullosa (3), Ricardo Cardoso (3), Marco Güntert (1), Dominik Koch (3), Raphael Koller, Noah Mensch, Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus (1), Stefan Schneilin (5), Cyrill Vöglin (1). Trainer: Artur Ritter.

Gemeinde-Nachrichten

Voranzeige: Open House Basel



Am Samstag, 18., und Sonntag, 19. Mai, öffnet Open House Basel zum zweiten Mal viele Türen in beiden Basel und zeigt herausragende Architekturausden verschiedenen Zeitepochen. Die Führungen in den

80 Gebäuden und Aussenräumen sind kostenlos. MuttENZ wurde von den Organisatoren als Schwerpunkt ausserhalb Basel-Stadt aufgenommen. In MuttENZ sind gleich zwölf Objekte zu sehen, darunter auch

solche mit Auszeichnungen. Die Objekte sind mit einem Shuttlebus-Service gut erreichbar.

Viel Neues und Unbekanntes wartet auf die Besucher, egal ob Fachfrauen oder Hausmänner, alle

sind herzlich eingeladen! Für die Führungen gilt «First come, first serve», bei einzelnen Gebäuden sind Reservationen nötig. Weitere Infos und Anmeldungen unter <https://openhouse-basel.org>

Vereine

Ladies Night beim Frauenverein



Das Engagement des Vorstands für die Ladies Night wurde mit einem tollen Erinnerungsfoto belohnt.

Der Frauenverein lud zur Ladies Night mit tollen Angeboten ein.

MA. «Wow, ich flippe aus, die Brille habe ich im Laden gesehen und konnte sie mir nicht leisten. Nun habe ich genau diese Sonnenbrille hier gefunden zum Schnäppchenpreis», freut sich eine Besucherin der ersten Ladies Night des Frauenvereins MuttENZ.

Die erste – und hoffentlich nicht letzte – Ladies Night des Frauenvereins MuttENZ ist schon wieder

Geschichte. Der Aufwand war riesig und finanziell hat sich das Ganze für den Verein sicher nicht gelohnt. Ohne Sponsoren wäre es geradezu unmöglich gewesen, den Anlass durchzuführen. Aufwand und Ertrag stehen also in keinem Verhältnis eigentlich. Aber: Das positive Feedback der Besucherinnen war überwältigend. Frauen aller Generationen haben den Weg zu in die Bibliothek und die Brockenstube gefunden und das vielfältige Angebot genossen. «Wir konnten einen Ort der Begegnung schaffen», freut sich Präsidentin



Beim Stöbern durch die Secondhand-Börse fanden die Besucherinnen das ein oder andere Schnäppchen.

Fotos zVg

Janine Steiner. «Es wurden Kontakte geknüpft, der Musik gelauscht, das reiche Angebot an Häppchen und Getränken genossen und natürlich auch Jagd auf Schnäppchen gemacht.»

Der Frauenverein weiss nun, so ein Anlass ist wirklich gefragt und wurde schon mehrfach auf Wiederholung angesprochen. Bei einem allfälligen nächsten Mal sind dem Team auch die Punkte klar, welche besser organisiert werden können. Beispielsweise die Kleider unbedingt nach Grössen sortieren, sodass auch Besucherinnen, welche

nicht gerne ewig im Kleiderstapel wühlen, etwas Passendes finden. Oder aber die Anfangszeit früher ansetzen, sodass auch Mamis mit kleinen Kindern, welche keine «Hüeti» haben, am Anfang dabei sein können.

«Es hat mir super gefallen», so eine weitere Besucherin aus MuttENZ. «Toller Fang: zwei Taschen, zwei Blusen, zwei Schals und eine Brille gepostet. Herzliche Gratulation zu dem gelungenen Anlass. Toll, es läuft was «vor der Haustüre» und das am Samstagabend.»

Was ist in MuttENZ los?

April

Fr 12. Konzert «Calme de Nuits». Musica Sacra MuttENZ, Werke von H. Schütz, J. M. Spiess, C. Saint-Saëns u.a., 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 55.

Sa 13. Kunsthandwerksausstellung. Krea-Diva, 10 bis 18 Uhr, Altes Pfarrhaus, Hauptstrasse 1.

Musikalische Abendfeier. Abendgottesdienst mit musikalischer Umrahmung, 18 bis 19.30 Uhr, katholische Kirche, Tramstrasse 55.

Ein Abend mit Paul Young. Autor des Bestsellers «Die Hütte», 19.30 bis 21.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

So 14. Musikalische Abendfeier. Abendgottesdienst mit musikalischer Umrahmung, 19 bis 20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

Mo 15. Fussball-Camp. Vom 15. bis 18. April, voller Spiel und Spass, bei Bedarf Zusatzbetreuung an 8 bis 9.30 Uhr und 16 bis 17.30 Uhr,

Sportanlage Margelacker, Margelackerstrasse 40.

Mi 17. Treffpunkt für alle ab 55. Kaffee, Infos, Kontakte, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

So 28. 11. MuttENZer Marathon. 9 bis 16 Uhr, Start erfolgt beim Schulhaus Margelacker.

Museumssonntag. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Eierleset. Traditioneller Anlass des TV MuttENZ, 14 bis 17 Uhr, Oberdorf.

Mai

Sa 4. Konzert. Chor Manila Voice Ensemble, philippinische Volkslieder und Tänze, 15 bis 16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.

Di 7. Café international. Monatlicher Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Mi 8. Dorfmarkt. Marktstände der Hauptstrasse entlang, genauere Angaben wegen der Baustelle folgen.

Lesung. Für Kinder ab acht Jahren, Organisator: «phkultur», 17.30 Uhr, FHNW-Campus, Hofackerstrasse 30.

So, 12. Alain Claude Sulzer und Edith Habraken. Lesung und musikalische Zwischenspiele, 17 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Mi 15. Frühlingbörse. Eltern und Kinder verkaufen ihre Kinderkleider, Spielzeug, usw., 14 bis 17 Uhr, Holderstüdelipark.

Sa 18. Kindersachen-Flohmarkt. Alles rund ums Baby und Kleinkind, 10 bis 16 Uhr, Hauptstrasse 33.

Di 21. Podiumsdiskussion. Evolution und Schöpfung – zwei Perspektiven. Leitung: Matthias Zehnder. Auf dem Podium: Walter Salzburger und Andreas Losch. 19.30 Uhr, römisch-katholisches Pfarrheim, Tramstrasse 55. Eintritt: zehn Franken.

Mi 22. Singen – offen für alle. Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

Sa 25. Jutze im Dorf. Expertisensingen Jodlerklub MuttENZ, ab 17 Uhr Wirtschaftsbetrieb, 19 Uhr Konzert, Gemeindeplatz und Kirche St. Arbogast, Kirchplatz 3.

So 26. Museumssonntag. 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Diapsalma – Geistliche Konzerte. «Garden of Eden», Neugier und Versuchung, Musik von J.C. Pepusch, H. Purcell, J. Eccles, 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Do 30. Banntag. Festwirtschaft, Abmarsch 11 Uhr, Treffpunkt Kirchplatz St. Arbogast.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Schulhausfest

Begeisterung und Freude: Eine Feier, auf die Pratteln gewartet hat

Die Einweihung der sanierten ex-Schulhäuser wurde zu einem veritablen Dorffest. Fazit: Fortsetzung erwünscht.

Von Boris Burkhardt

«Sensationell! Grossartig!» – aus Gemeindepräsident Stephan Burgunder sprudeln euphorisch die Adjektive, wenn er sich die Kulisse beim Einweihungsfest der beiden neu sanierten Burggarten- und Schlossschulhäuser am vergangenen Wochenende ansieht. Mit bis zu 3000 Besuchern den Tag über war der mit Biergarnituren gerichtete Schulhausplatz am Samstag rammelvoll, eingekreist von den beiden Schulhäusern von 1879 und 1898, der grossen Bühne dazwischen sowie zahlreichen Ständen und Imbissanhängern, in denen die Vereine Prattelns verköstigten. «Schon lange waren in Pratteln nicht mehr so viele Leute zusammen», freut sich Burgunder: «Das zeigt, dass das Bedürfnis da ist, sich im Dorfkern zu treffen, sich auszutauschen und festliche Zeit miteinander zu verbringen.»

Musikalisches Feuerwerk

Dafür, dass die Einweihung der beiden Schulhäuser aber nicht über dem gemütlichen Beisammensein vergessen ging, sorgten vor allem die Hunderten ehrenamtlichen Musiker und Sänger aus Prattler Vereinen, die von mittags bis abends auf der Bühne auftraten. Denn vor allem im Burggartenschulhaus ist nun die Kreismusikschule (KMS) von Pratteln, Augst und Giebenach mit den unterschiedlichen Instrumentenzimmern untergebracht; in beiden Häusern proben die musikalischen Vereine. Auf der Bühne standen deshalb die Musikgesellschaft Pratteln, Georgy's Bigband, das Bläserensemble der KMS, die KMS-Jugendband Toxic Harmonic, die Guggenmusik Nachtfalter-Schränzer, das Rheingoldorchester future, Frauenchor, Seniorenchor und der Chor Cantabile, das Regio-Blasorchester 50 Plus sowie die Jugendmusik Pratteln gemeinsam mit dem hiesigen DJ Boran Ece.



Die beiden Gemeinderäte Roger Schneider (links, Bildung, Freizeit, Kultur) und Rolf Wehrli (Hochbau) nehmen einen symbolischen Schlüssel entgegen.

Foto Roger Fiechter

Bernhard Dittmann, Chorleiter und Dirigent des Cantabile-Chors, hatte eigens für die Feier vier Musikstücke für die Musikgesellschaft, Cantabile-, Frauen-, Senioren- und Kinderchor neu arrangiert, die alle gemeinsam auf der Bühne standen: «Hallelujah» von Georg Friedrich Händel, die Europahymne «Ode an die Freude» von Ludwig van Beethoven, den Gefangenenchor «Va, pensiero, sull'ali dorate» aus Giuseppe Verdis Oper «Nabucco» sowie den Abba-Hit «Thank You for the Music». Ein weiterer Höhepunkt am Abend war das Jahreskonzert der Jugendmusik Pratteln (siehe eigener Bericht). Am Sonntag ging es ab 13 Uhr musikalisch weiter mit den regionalen Nachwuchsbands und -interpreten Mono Mojo, Made Byk, Lion Minds, Fabe und Sons of Morpheus sowie als Top-Acts die Voice-of-Switzerland-Teilnehmerin Veronica Fusaro sowie die angeblich originalgetreueste Beatles-Coverband Help! aus Kroatien.

Verantwortlich für das Programm am Sonntag sowie Technik und Bühne an beiden Tagen zeichnete Norbert Mandel mit seinem Z7-Team: «Stephan Burgunder und

ich hatten die Idee etwa gleichzeitig», sagt er über die Bandauftritte am Sonntag. Die Einwohnergemeinde habe ihn wegen der Technik angefragt: «Es wäre zu schade gewesen, die Bühne nur für einen Tag aufzubauen.» Mit der Mischung aus Hip-Hop, Blues, Rock und Soul traf der versierte Konzertproduzent offensichtlich auch den Nerv der Prattler, von denen auch am Sonntag nach Schätzungen der Veranstalter rund 1500 kamen. Für die Bands konnte Mandel auf seine Kontakte als Z7-Manager zurückgreifen; die Beatles-Coverband, die auf dem Schulhausplatz euphorisch gefeiert wurde, spielte am Samstag bereits im Z7 und liess sich überreden, einen weiteren Tag zu bleiben: «Das Budget für den Anlass war klein. So wie die Idee am Anfang. Die wurde grösser; das Budget blieb klein», witzelt Mandel.

«Das Bedürfnis ist da»

Wie es sich für eine Einweihungsfeier gehört, standen auch beide Häuser den Besuchern zur Besichtigung offen. Programm gab es vor allem für Kinder, die aus Gartenschläuchen und Trichtern Blasinst-

umente bauten, Steine bemalten oder Perlenketten bastelten. Im Schlossschulhaus stellten sich die Schüler-, Familien- und Seniorenangebote vor, die jetzt dort heimisch sind. Unter dem Titel «Büffle, schwänze, musiziere» führten ausserdem die vier Prattler Stadtführer Peter Häring, Christine Ramseier, Markus Ramseier und Ruedi Brassel zwischen reformierter Kirche, Alter Wacht, Altem Schulhaus und den beiden frisch sanierten Gebäuden durch die Schulgeschichte Prattelns.

Gemeinderat Rolf Wehrli liess das Publikum in seiner Rede auf der grossen Bühne an seinen Erinnerungen teilhaben, wie er vor 50 Jahren die Primarstufe im Burggartenschulhaus besucht habe: «Ihnen wird es auch so gehen. Die Erinnerungen sind hellwach.» Es sei eine «grosse Herausforderung» gewesen, die beiden Gebäude im «biblischen» Alter, die mit so vielen Emotionen verbunden seien, aufzuheben. Die Sanierung dieser «Juwelen» sei aber nur der Anfang eines Revitalisierungsprozesses für den gesamten Ortskern zwischen Kirche, Schmittiplatz, Schloss und Kuspo, für den es «Hartnäckigkeit und Fingerspitzengefühl» brauche. Mit dieser langfristigen Perspektive wolle die Gemeinde «die Identität unserer Gemeinde stärken und für zukünftige Generationen weiterentwickeln».

Ist mit dieser Einweihungsfeier ein Anfang im Ortskern gemacht? Norbert Mandel kann sich vorstellen, den musikalischen Teil jährlich zu wiederholen: «Es wäre schade für alle Beteiligten, wenn sie nur einmal aufgetreten wären.» Bei einer zweiten Auflage fände er es aber besser, wenn Vereine und Bands gemischt aufträten, statt wie heuer jeder an einem eigenen Tag. Bei Stephan Burgunder wird Mandel damit offene Türen einrennen. Ob mit oder ohne Konzerte: «Das Bedürfnis nach einem Fest im Dorf ist da», betont Burgunder noch einmal. Die Einwohnergemeinde habe nun den Anfang gemacht, und er würde es sehr begrüssen, wenn es eine Fortsetzung gäbe, ob aus der Bevölkerung heraus oder von der Gemeinde selbst: «Der Dorfkultur und dem Dorfkern würde es sehr guttun.»

Fotos auf Seite 18 und 19

Dank

Der Gemeinderat dankt ganz herzlich

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten für das fulminante Einweihungsfest der Schulhäuser Burggarten und Schloss. Am vergangenen Wochenende durfte Pratteln ein Fest der Superlative erleben. Am Samstag haben über 600 Mitwirkende auf der Bühne, eine grosse Anzahl davon Kinder, viele Vereine und freiwillige Helferinnen und Helfer die Schulhäuser Burggarten und Schloss zusammen mit mehreren Hundert Gästen ehrwürdig eingeweiht. Der Sonntag stand dann im Zeichen von Nachwuchsbands und der kroatischen Beatles Tribute Band Help!, organisiert durch Norbert Mandel und dem Z7, welches für das ganze Fest Bühne, Licht- und Toninstallation zur Verfügung gestellt hat. Herzlichen Dank. Ein riesiges Dankeschön für das grossartige Fest geht an alle Mitwirkenden, Helferinnen und Helfer, Vereine und alle Mitarbeitenden der Gemeinde, insbesondere dem Organisationskomitee unter der Leitung von Marcel Schaub. Der Gemeinderat ist beeindruckt über die Kreativität, das Rahmenprogramm für Jung und Alt wie auch die musikalisch hochstehenden Darbietungen. «Wir würden uns freuen, eine solche Atmosphäre in Pratteln öfters zu erleben.» Dies ganz nach dem Motto «Pratteln ist Musik».

Gemeinderat Pratteln



Foto Roger Fiechter



Foto Boris Burkhardt



Foto Roger Fiechter



Foto Roger Fiechter



Foto Roger Fiechter



Foto Roger Fiechter



Foto Roger Fiechter



Foto Roger Fiechter

Rund 3000 Personen kamen am Samstag und Sonntag zum Einweihungsfest von Burggarten- und Schlossschulhaus. Beide wurden in den vergangenen zwei Jahren saniert. So entstand neuer Raum für die Kreismusikschule und für Vereinsaktivitäten, wie die Gemeinde Pratteln schreibt.



Foto Roger Fiechter



Foto Boris Burkhardt



Foto Roger Fiechter



Foto Roger Fiechter



Foto Boris Burkhardt



Foto Roger Fiechter



Foto Boris Burkhardt



Foto Boris Burkhardt



Foto Roger Fiechter



Foto Roger Fiechter



Foto Roger Fiechter

Mehr als 600 Mitwirkende standen am Wochenende auf der Bühne. Sie alle und natürlich auch die vielen Helferinnen und Helfer haben das Fest zu einem grossartigen und fröhlichen Anlass gemacht. Darf man auf eine Fortsetzung hoffen?

Metzgerei
Brand

**Gründonnerstag offener
Fischverkauf vor der Metzgerei**
(Vorbestellung möglich)

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

0510605

Restaurant Gehrenacker
Oberfeldstrasse 21, 4133 Pratteln

**Aktuell
Spargel**

Auf Euren Besuch freut sich
Familie Wyss
und das Gehrenacker-Team
Telefon 061 821 52 52

Karfreitag offen von 10 bis 16 Uhr
Ostersonntag offen von 10 bis 16 Uhr
Ostermontag geschlossen

**ES GESCHIEHT
NICHT DIR
ABER JETZT**

**UNRECHT GEHÖRT AUFGEDECKT
SPENDE 5 FRANKEN:
SMS «JETZT» AN 488**

STOPP-FOLTER.CH

AMNESTY
INTERNATIONAL



ein grosses
DANKE!

Ich freue mich über die Wahl.

IRENE WOLF-GASSER

Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, inserate@prattleranzeiger.ch

reinhardt



**Hirnforschung
Science-Thriller
Persönlich**

Beat Glogger
Zweimal tot
280 Seiten, kartoniert,
ISBN 978-3-7245-2324-6
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Jugendmusik

Junges Unternehmen für Tonkunst empfiehlt sich seinen Investoren

Unter dem Motto «JMP AG» ging das Jahreskonzert über die Bühne, eingebettet in das Einweihungsfest für die sanierten Schulhäuser.

Von Reto Wehrli

Die Jugendmusik Pratteln als Firma, die vor ihren Investoren – dem spendierfreudigen Publikum! – konzertiert, dieser Gedanke leitete durchs Programm des Jahreskonzerts 2019. Mangelnden Sinn für Innovationen konnte man dem Unternehmen jedenfalls nicht vorwerfen: Zum ersten Mal überhaupt fand das Konzert im Freien statt – auf der Showbühne, die zwischen den sanierten Schulhäusern Burggarten und Schloss errichtet worden war. Hier konnte die JMP von der professionellen Licht- und Tonerichtung des Z7-Teams profitieren – und stellte dem eigentlichen Konzertprogramm gleich noch eine halbstündige Spezialeinlage voran, bei der das Korps auf den Techno-Soundteppich von DJ Boran Ece die leitmelodiösen Klangtupfer setzte. Mehr davon wird man am 24. August hören, wenn Boran Ece sein grosses Projekt «Kulturwerkstatt Techno» vorstellen wird, bei dem er mit sechs Prattler Vereinen und Institutionen zusammenarbeitet.

Die Aktien im Hoch

Der «Gürbe Rock» von Christoph Walter markierte den Einstieg ins Hauptprogramm der Jugendmusik. Das Korps präsentierte seine Be-



Tobias Schaub gibt sein Konzert-Debüt als Vizedirigent.



Die JMP spielt zu Technosound, geleitet von Dirigent Victor Behounek (links) und DJ Boran Ece.

setzung im auf den Tischen aufliegenden Flyer passenderweise in Form eines Organigramms – und an der Fassade des Burggartenschulhauses, das den Jugendlichen als neues Probelokal dient, prangte das Vereinslogo mit rot glimmendem «M», dessen Spitzen die Höhenflüge des Aktienkurses anzeigten.

Die beiden langjährigen Moderatoren Nico Pfaff und Philipp Schaub liessen zwischen «Les Humphries in Concert» mit seinen jubelnden Bläsern und dem erstaunlich grazil trippelnden Elefantebaby in Henry Mancinis «Baby Elephant Walk» ihren jungen Kollegen Raphael Mangold bereits vom digitalisierten Konzert schwärmen ... wahre Zukunftsmusik! In der Gegenwart zeigte die JMP eine ihrer Kernkompetenzen im grossen Line-up der Saxofonisten für «Jazzin' It Up» von Harry Richards. Und schon in greifbarer Nähe (21. und 22. September) ist das Eidgenössische Jugendmusikfest in Burgdorf. Die JMP stellte ihr Selbstwahlstück für diesen Wettbewerb vor: James Swearingens «Into the Joy of Spring», ein verträumtes Stück mit glockengleichem Vibrafonteil und fanfarischem Schlusssatz für die Bläser/innen.

Ohne Pause durchgespielt

«Die Hauptprobe haben wir am Freitag bei vier Grad durchgeführt», verriet Dirigent Victor Behounek den Zuhörenden. Ganz so frisch war es am Samstag glücklicherweise nicht mehr, doch wegen der Einzug haltenden Nachtkühle verzichtete die JMP auf die übliche Halbzeitpause. Vielmehr heizte sie mit dem «Funky Afternoon» von Markus Götz dem Publikum nach Kräften ein. Das Stück war wohl vor allem bei der Rhythmussektion

ein Favorit: mit einem starken Einstieg für die Tuba und dankbaren Schlagzeugeinsätzen, ehe die Bläser/innen aus voller Lunge Volumen geben durften.

Gutes Personalmanagement sei die Basis des Erfolgs, teilten die Moderatoren den Gästen mit. Die Jugendmusik hatte in der Tat eine Stelle frei, jene des Vizedirigenten. Diesen Posten neu antreten darf Tobias Schaub, der als Saxofonist in der JMP gross geworden und dem Unternehmen ja auch «familiär verbunden» ist. Zum Einstand durfte er das Korps bei Hans Zimmers Soundtrack-Stück «Spirit: Stallion of the Cimarron» dirigieren. Nur koste der neue Vize derart viel, dass die Firma dringend woanders Geld abzwacken müsse. Sparkommissar Nico Pfaff wollte den beiden virtuosen Solisten Philipp Schaub und Fabian Friedli für «Latino Mallets» deshalb lediglich einen Marimba-Schläger pro Per-

son zugestehen. Nur dank eines verhöckerten Piccolos konnte die wunderbare Komposition doch noch wie vorgesehen (und erst noch auswendig) vorgetragen werden.

Eine spontane Demonstration des Personals, das mehr Viertelspausen, aufgestockte Register und den Verzicht auf anstrengende Tonarten forderte, bewies, dass im Unternehmen JMP alle «In the Mood» sind – immer in Stimmung für musikalische Gross-taten. Doch auch hier kommt es zu personellen Fluktuationen. Am Ende der Konzertsaison wird die Jugendmusik von ihren langjährigen Mitgliedern Leea Moser (Klarinette), Noah Mensch (Euphonium) und Chantal Olivier (Oboe) Abschied nehmen müssen. Der musikalische Abschiedsgruss an das Konzertpublikum erfolgte mit dem beschwingten Medley «The Blues Brothers Revue» und einer Zugabe im Bigband-Sound, bei der das Korps noch einmal alle Register zog.



Eloquente Präsentatoren: Nico Pfaff (links) und Philipp Schaub betreiben bestes Marketing für die Firma Jugendmusik.

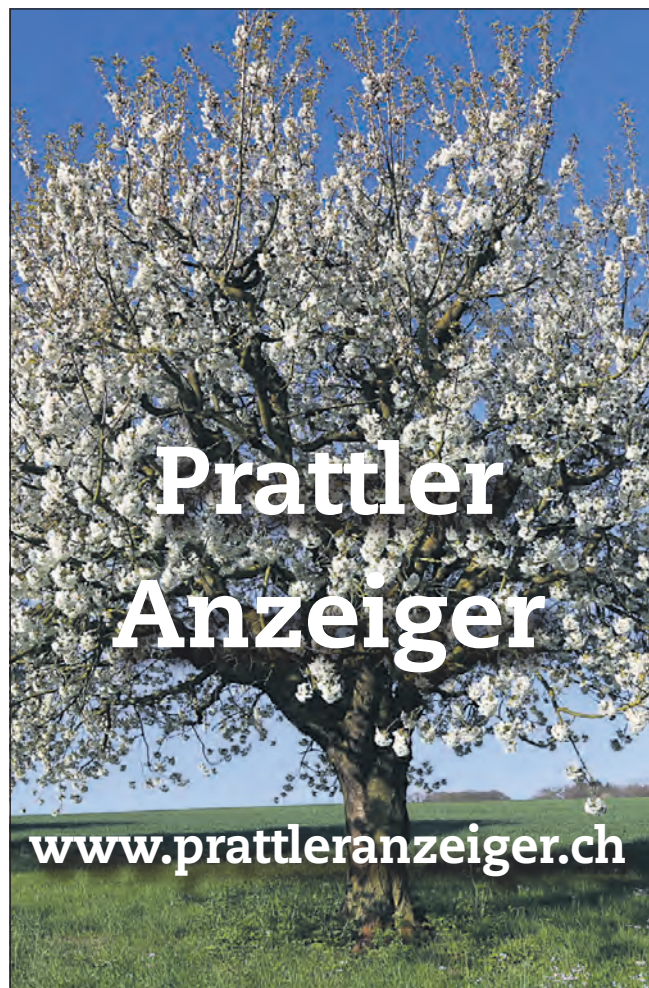
Fotos Reto Wehrli

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr



Herzlich Willkommen

Wohnen und leben im Alter heisst hohe Wohnqualität in gepflegtem Ambiente, individuelle Dienstleistungen und eine ausgezeichnete Gastronomie – dafür steht die Senevita Sonnenpark.

Sie sind herzlich zu unseren Besichtigungen eingeladen:

Donnerstag, 18. April, 15.00 Uhr

Donnerstag, 2. Mai, 15.00 Uhr

Donnerstag, 6. Juni, 15.00 Uhr

Im Anschluss offerieren wir Ihnen Kaffee und Kuchen und beantworten gerne Ihre Fragen.

Eine Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zur Vereinbarung individueller Besichtigungstermine stehen wir Ihnen unter 061 825 55 55 gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Senevita Sonnenpark, Zehntenstrasse 14, 4133 Pratteln
Telefon 061 825 55 55, www.sonnenpark.senevita.ch

051364

Der Prattler Anzeiger gehört in jede Prattler
Haushaltung – sichern Sie sich Ihr Abo!



Gewerbe

Geschichtsträchtiges am Ende des Labyrinths

An der diesjährigen GV der KMU Pratteln einigten sich die anwesenden Mitglieder auf das Gründungsjahr.

Von Alan Heckel

Wer mit dem Zug via Salina Raurica kommt, braucht ein wenig, um den Weg zur Netzibodenstrasse 23c zu finden. Dort hat die Filados AG ihren Sitz und dort findet am Donnerstag vergangener Woche auch die ordentliche Generalversammlung der KMU Pratteln statt. Einmal angekommen, dauert es noch etwas, bis man in der richtigen Räumlichkeit ankommt. Mehrere Filados-Angestellte lotsen die Besucher durch enge Gänge und dann eine Treppe hinauf, bis man endlich am Ziel ist.

130 Anwesende

«Wie ich sehe, wurden Sie erfolgreich durch unser Labyrinth geschleust», lacht Christoph Ammann von der Geschäftsleitung des Unternehmens für Wasseraufbereitung, als er die 130 Personen begrüsst. «Es ist schön, so einen vollen Raum zu sehen», findet er und fügt hinzu: «Durch Ihre Anwesenheit zeigen Sie, dass Sie auf etwas anderes verzichtet haben, was nicht selbstverständlich ist, aber bestätigt, dass sich das Engagement des Vorstands auszahlt.» Nach einer kurzen Vorstellung der Filados übergibt Ammann schliesslich das Kommando an Roman Schneider.

Der Präsident der KMU Pratteln bedankt sich bei der gastgebenden Firma und begrüsst die Anwesenden unter anderem mit den Worten: «Heute wird es geschichtsträchtig!»

Zunächst geht allerdings alles seinen gewohnten Gang: Von der Wahl der Stimmenzähler über die Genehmigung des Protokolls der letztjährigen GV bis zum Jahresbericht des Präsidenten (einstimmig angenommen), der Präsentation der Jahresrechnung (einstimmig genehmigt) und der (einstimmigen) Decharge für den Vorstand passiert nichts Ungewöhnliches.

Dann folgen die Mutationen: 19 Mitglieder sind seit der letzten GV ausgetreten, 16 neue haben sich den KMU Pratteln angeschlossen. «Die Austritte erfolgten grösstenteils wegen Geschäftsaufgabe, allerdings wurden auch vier Mitglieder



Neues Gesicht: KMU-Pratteln-Präsident Roman Schneider heisst Pia Brusch im Vorstand willkommen.

Foto Alan Heckel

ausgeschlossen, weil sie ihren Beitrag nicht bezahlt haben», klärt Schneider auf.

Zwei Neue im Vorstand

Nach der Genehmigung des Budgets kommen schliesslich die Änderungen im Vorstand an die Reihe: Mike Giuliani verabschiedet sich nach vier Jahren, für ihn übernimmt Cyrill Hohl, der bisher für das Ressort KMU-Gutscheine verantwortlich war, auf eigenen Wunsch das Ressort Website. Neu und mit grossem Applaus in den Vorstand gewählt werden Pia Brusch (Gewerbegutscheine) und Urs Schneider (Politik). Während die Geschäftsführerin der Prattler Koppelman-Optik-und-Akustik-Filiale anwesend ist, muss der Landrat aus gesundheitlichen Gründen passen. «Es ist wichtig, dass wir einen direkten Draht zur Politik haben, deshalb war er Wunschkandidat des Vorstands», erklärt Roman Schneider und fügt augenzwinkernd hinzu: «Zudem hat er einen tollen Nachnamen!»

Anschliessend wird der abtretende Revisor Christoph Thöni unter Applaus als zweiter Suppleant für die Rechnungsprüfung gewählt, und Sonja Rowedder ging etwas näher aufs letztjährige Jahresprogramm ein. Wenn es etwas wie einen Gewinner gab, dann «KMU z Bsuech». «Dieser Event macht offenbar allen Spass», so das Vorstandsmitglied vom Ressort Veranstaltungen.

Geehrt wird vom Prattler Gewerbe in diesem Jahr niemand, dafür spricht der Präsident seinen Dank an Marcel Buess aus: «Wir geben ihm ein paar Stichworte und

er macht die tollsten Berichte daraus!» Urs Berger, der stellvertretende Direktor des Dachverbandes, spricht als Gast und weist die Anwesenden auf die Berufsschau im Oktober im Kuspo hin: «Das ist eine tolle Sache, meldet euch noch heute an!»

Die Wurzeln verfestigt

Und dann kommt schliesslich der geschichtsträchtige Teil: «Es ist wichtig, Wurzeln zu haben, das ist besser für die Identifikation», weiss Roman Schneider. Die Wurzeln der KMU Pratteln liegen offenbar im Jahr 1899. Auf diese Jahreszahl ist man bei der Aufarbeitung der Vereinsgeschichte gestossen. Die Mitglieder verfestigten diese Wurzeln, indem sie 1899 als Gründungsjahr zustimmten. «Damit haben wir 2024 unser 125-Jahr-Jubiläum – und wir vom Vorstand freuen uns immer, wenn es etwas zu feiern gibt», grinst Roman Schneider.

Kurz vor dem Ende kommt auch noch die Weihnachtsbeleuchtung zur Sprache, sie soll in diesem Jahr weiter wachsen. Dann dankt der Präsident dem Vorstand für die «tolle Zusammenarbeit» und der Filados für die Gastfreundschaft und erklärt die 121. GV für beendet. Zunächst gibt es Bedenken, dass der Anlass zu früh beendet wurde und man unten, wo der Apéro zum Ausklang des Tages eingenommen wird, zu früh ankommen könnte. «Vielleicht sind die Wienerli noch nicht warm?», sorgt sich der Präsident und kann bald aufatmen. Bis alle den Weg zurück durchs Labyrinth gefunden haben, haben die Hotdogs längst die Idealtemperatur erreicht.

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

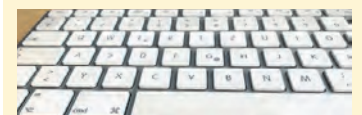
Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachrichten spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



GARAGE
NEPPLE AG ■ ■ ■

Basel | Lausen | Pratteln | Bellinzona

Ihr Wohnmobil Partner in der Region

**Zusatz-
konditionen**

beim Kauf eines
Lager-Fahrzeuges

**10%
Rabatt**

auf Ihre **Wohnmobil-Miete**
bei der Buchung an
unserer Ausstellung.



Frühlingsausstellung in Pratteln

Samstag 13. und Sonntag 14. April 2019

Netzibodenstr. 21

4133 Pratteln

Tel. 061 815 92 01

www.wohnmobile-basel.ch



Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

**Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem
Geschenkabo des Muttener & Prattler Anzeigers.**

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

**Jahresabo
für Fr. 76.–
verschenken**



LV Lokalzeitungen Verlags AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch

www.mutteneranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Freizeit

Das Andampfen vom Ysebähnli am Rhy ist geglückt



Gemütlich dreht die Dampflokomotive ihr Runden – mit kostbarer Fracht in den Anhängern.

Fotos Claus Perrig

Die Saison ist eröffnet. Gutes Essen, eine Dampf- und eine Diesellokomotive sorgen bei vielen Besuchern für gute Laune.

Von Claus Perrig

Sach- und fachmännisch hatten die Organisatoren der Stiftung «Ysebähnli am Rhy» für den ersten Fahrtag der Saison die Weichen auf meist sonniges und trockenes Wetter gestellt. Und so stand dem Vergnügen der vielen Kinder, begleitet von ihren Mamis und Papis oder Göttis, nichts im Wege. Pausenlos drehten die beiden Loks, eine Dampf- und eine Diesellokomotive, mit einer freudigen Kinderschar gemütlich ihre Runden. Das freute nicht zuletzt René Eichenberger, der seit Jahren bei der Stiftung unter anderem für die Administration und die Medienarbeit zuständig ist. «Für die ganze Technik, die es braucht, ist mit grossem Engagement Hermann Haas von Frenkendorf zuständig», informierte er und widmete sich dann aufmerksam und

grosszügig der kulinarischen Betreuung des wissensdurstigen Besucherstatters.

Die Jugend freut sich

Die Begeisterung der Kinder war sicht- und hörbar. So tönte es von Aidan aus Münchenstein auf die Frage des neugierigen Journalisten, ob ihm die Fahrt mit der Dampflokomotive gefallen habe, nur «Woaahh» begleitet von einem freudigen Strahlen, das alles sagte! Zwischen durch gab es für die Kids Pommes, eine saftige Bratwurst mit Cola oder feinen Kuchen und für die Erwachsenen gar ein gut gebratenes Steak.

Bis im Oktober ist nun immer am letzten Samstag im Monat das Areal zwischen Strasse und Rhein für das Kinderfahrvergnügen geöffnet, das nächste Mal am 27. April. Ein besonderes Highlight erwartet die Fans der grossen Modell-Eisenbahnen am 25. Internationalen Dampftreffen am Wochenende vom 26. bis 28. Juli.

Was bringt die Zukunft?

In diesem Jahr wurde die ganze Infrastruktur der Restauration mit neuen Tischen und Stühlen

aufgefrischt. Damit alles auf dem Gelände, bei den Fahrzeugen und der gesamten Infrastruktur im Hintergrund reibungslos funktioniert, sind immer wieder für die Mithilfe Freiwillige gesucht. «Man kann dabei aber nicht nur bequem Lokifahren», warnt René Eichenberger.

Aufgebaut wurde das «Ysebähnli» im Wesentlichen vom legendären Jürg «Hannibal» Wohlsehlegel. Um sein Werk und die damit zusammenhängende Philosophie für die Nachwelt zu erhalten, brachte er die Anlage, Rollmaterial, Werkstatt usw. am 1. Januar 2002 in eine gemeinnützige Stiftung ein. Viele Besuchende sind immer wieder überrascht über das auf den ersten Blick unscheinbare Bijou, das sich hier zwischen Kantonsstrasse und Rhein verbirgt. Die exklusive Lage ist es auch andern aufgefallen und es bestehen Pläne für Wohnüberbauungen. «Aber vom Landeigentümer wurde uns versichert, dass das Ysebähnli hier bleibt», beruhigt René Eichenberger.

www.ysebaehni-am-rhy.ch

Parteien

FDP fragt: Ist Pratteln sexy?

Zur Diskussion und Beantwortung dieser Frage hat die FDP Pratteln Mitglieder, Interessenten und Sympathisanten zu einem Workshop eingeladen. Das zentrale Thema dieses gut besuchten Anlasses war die Standortqualität und das Image Prattelns als Wohn-, Arbeits- und Freizeitraum. Die Anwesenden legten den Schwerpunkt auf die Themen Qualität vor Quantität bei der Siedlungsentwicklung und gesunde Finanzen und tiefe Steuern. Zudem wurden konkrete Forderungen und für Optimierungsmassnahmen vorgebracht. So zum Beispiel Naherholungsflächen im Siedlungsgebiet, Belebung des Dorfkerns, Förderung der Berufstätigkeit aller Elternteile durch geeignete Tagesstrukturen, bedarfsgerechtes Ortsbusnetz sowie zweckmässige Verbindungsnetze für den Langsamverkehr. Das sind einige Ideen und Ziele, für welche sich die FDP in und für Pratteln einsetzen will.

Als ersten Schritt beschlossen die anwesenden Mitglieder die Lancierung der Schloss-Initiative mit dem Minimalbegehren einer Erschliessung der publikumszugänglichen Stockwerke und Räume für Gehbehinderte mittels Personenaufzug. Das Prattler Schloss soll als Wahrzeichen und Begegnungsort für die Bevölkerung positioniert werden. Nur ein lebendiges Schloss belebt unseren Dorfkern. Unterzeichnen Sie jetzt den Unterschriftenbogen unter www.fdp-pratteln.ch.

Schliesslich stellte Gemeindepräsident Stephan Burgunder den Vorschlag für das neue Gemeindezentrum vor, welcher als Gewinner des Architekturwettbewerbs hervorgegangen ist. Das Projekt besticht sowohl städtebaulich als auch funktional. Es lässt eine Etappierung zu und enthält ein öffentliches Parkhaus im Untergeschoss. Die FDP Pratteln sieht mit der Realisierung dieses Projektes eine zusätzliche Aufwertung des Dorfkerns.

FDP. Die Liberalen Pratteln,
Paul Dalcher



Leicht angespannt oder sehr freudig geniessen die Kids die Fahrt.



«Hoffentlich geht es noch lange, bis wir wieder im Bahnhof sind.»

Der Prattler Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Kirche

Osterfeier mit
Osterfeuer im Kirchhof

Im Zentrum der Osternachtfeier stehen eingängige und österliche Lieder, die wir zusammen singen. Musikalisch führt Heike Werner, Gesangslehrerin an der Musikschule Pratteln.

In dieser stillen Nacht zwischen Karfreitag und Ostern nehmen wir uns Zeit: «Bedenkt: Den eignen Tod, den stirbt man nur, doch mit dem Tod der anderen muss man leben.» (Mascha Kaléko) Alle zünden sich dann eine Kerze an, gehen in den stimmungsvollen Kirchhof und singen um das lodernde Osterfeuer herum. Im Anschluss wird ein Osterumtrunk mit Ostergebäck serviert, bei trockenem Wetter ums Feuer.

Der Anlass findet statt am Ostertagsmorgen, 20. April, um 20 Uhr, im Chor der reformierten Kirche.

Pfarrerin Clara Moser
und Team

Prattler Frühling



PA. Dieses Foto hat uns Annemarie Aebi zugestellt. Es ist mit «Prattler Frühling» angeschrieben, was diese Blütenpracht treffend beschreibt. Wegen des warmen Winters seien viele Pflanzen zwei Wochen früher am Blühen als gewohnt, heisst es von Fachleuten. Die Laien freuen sich ganz einfach über das wunderschöne Farbenmeer.

Foto Annemarie Aebi

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 12. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrerin Clara Moser.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Clara Moser.

Sa, 13. April, 14 bis 17 h: Palmbinden, herstellen bunter Palmbäume, im Garten der kath. Kirche.

14 bis 17 h: Kirchgemeindehaus, Himmel und Erde, Spielnachmittag für Kinder mit biblischen Geschichten, Thema: «Wir gehen ans Palmbinden», Anmeldung bis Freitagabend an Marcel Cantoni, 079 353 81 37.

17 h: Familiengottesdienst zum Palmbinden, Pfarrerin Jenny May Jenni und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin.

So, 14. April, 10 h: ref. Kirche, ökum. Gottesdienst zum Palmsonntag, Pfar-



rin Jenny May Jenni und Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, Treffpunkt um 10 Uhr im Kirchhof zum Einziehen der bunten Palmenstange, anschliessend Kirchenkaffee, **Kollekte:** carton du coeur.

Mo, 15. April, 14 bis 17 h: Holzsammeln fürs Osterfeuer, Spiel und Spass rund ums Thema Holz, Wald und starke Freunde. Treffpunkt 14 Uhr, kath. Kirche.

Di, 16. April, 14 bis 17 h: Osterkerze gestalten und ihre Bedeutung erfahren, Pfarrheim der kath. Kirche, Kosten Fr. 5.–.

Mi, 17. April, 14 bis 17 h: Ostereier gestalten und ein Osternest basteln, ref. Kirchgemeindehaus. Kosten Fr. 5.–.

Do, 18. April, 16 bis 18 h: Matzen backen über Feuerschale, ökum. Kirchenzentrum Romana Augst, Kosten Fr. 5.–.

18.30 h: ökum. Gottesdienst am Gründonnerstag/Pessachfeier, Pfarrerin Clara Moser und Elisabeth Lindner, kath. Gemeindeleiterin, ökum. Kirchenzentrum Romana Augst.

Fr, 19. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Senevita Sonnenpark, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst mit Abendmahl, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

15 h: Treffpunkt ref. Kirche, «Osterweg durch Pratteln», Pfarrerin Jenny May Jenni.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgen- gebet, reformierte Kirche.

17–18.30 h: ökum. Rägebogechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase. 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 14. April, 10 h: ref. Kirche, ökum. Gottesdienst zum Palmsonntag, Pfarrerin Jenny May Jenni und Gerd Hotz, diakonischer Mitarbeiter, Treffpunkt um 10 Uhr im Kirchhof zum Einziehen der bunten Palmenstange, anschliessend Kirchenkaffee, **Kollekte:** carton du coeur.

Fr, 19. April, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst zum Karfreitag mit Abendmahl, Pfarrerin Clara Moser, **Kollekte:** Acat.

15 h: Treffpunkt ref. Kirche, «Osterweg durch Pratteln», Pfarrerin Jenny May Jenni.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Sa, 13. April, 14 h: Palmbinden = Himmel & Erde, rund um die Kirche.

14.30 h: Riunione Associazione Mamme, Oase.

17 h: ökum. Palmgottesdienst mit Rägebogechor, Kirche.

18 h: Kommunionfeier mit Palmweihe, Romana.

So, 14. April, 10 h: ökum. Gottesdienst mit Palmprozession, ref. Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 16. April, 18 h: Preghiera, Kirche.

19 h: Bussfeier mit anschliessender Beichtgelegenheit, Kirche.

Mi, 17. April, 17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Via Crucis, Kirche.

Do, 18. April, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

18.30 h: ökum. Pessachfeier, Romana.

18.45 h: Confessioni, Kirche.

20 h: Santa Messa mit Fusswaschung, Kirche.

Karfreitag, 19. April, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10 h: Karfreitagsliturgie, Kirche.

10.30 h: ökum. Gottesdienst Madle.

15 h: ökum. Osterweg, Start bei ref. Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 14. April, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Emerson, Kinder Treff.

Fr, 19. April, 10 h: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Stefan Fuchser, Kinder Treff.

So, 21. April, 10 h: Osterbrunch, Kinder Treff.

*ausser während der Schulferien

Kunst

Outdoor-Kunstaussstellung über Strasse



Aufbau der Arbeit von Ramon Martin (links) und Christian Schoch über der Umfahrung A22.



Fotos zVg

Nahe Pratteln entsteht grosse Kunst entlang der Strasse.

pd. Kunstschafter der Region bauen derzeit über der Umfahrung A22 zwischen Liestal und Füllinsdorf eine zwei Kilometer lange Outdoor-Kunstaussstellung mit 18 grösseren Installationen. Künstlerinnen und Künstler aus der Region präsen-

tieren mit teils meterhohen und voluminösen Kunstwerken ihre persönlichen Vorstellungen, Ideen und Gedanken rund ums Thema Visionen.

Die Künstlerinnen und Künstler kommen aus Baselland und Basel-Stadt. Das Projekt heisst Visionen 19 und startet in der Nähe des Schauenburg-Kreisels in Liestal (beim Beton-Turm der Umfahrung) und führt entlang des Weges fast zwei Kilometer bis zum Schulhaus

Schönthal. Die Kunstschafter wollen mit ihren Skulpturen und Installationen ihre Visionen für die Zukunft dreidimensional sichtbar und begreifbar machen. «Wir betrachten unsere Ausstellung als grosses Experiment, um auf die Herausforderungen Mensch und Umwelt sowie auf das Leben mit- und nebeneinander in friedlicher Gemeinschaft hinweisen zu können», sagen die Organisatoren.

Die Ausstellung wird derzeit aufgebaut. Die öffentliche Vernissage ist am Samstag, 11. Mai, um 16.30 Uhr. Während der Ausstellung sind verschiedene Anlässe geplant, an denen die Kunstschafter ihre Arbeiten vorstellen. In dieser Veranstaltungsreihe sind auch zeitgenössische Musikprojekte vorgesehen.

Mehr Infos unter www.visionen19.ch

Leserbriefe

Kopfschütteln über «Tag der Schande»

Für einmal kann ich es beim Leserbrief von Urs Sterkele nicht beim Kopfschütteln belassen.

1. Er vergleicht immer noch die Kosten von Neubauten mit den Sanierungskosten. Dabei haben sich fast 9 von 10 Prattler Stimmbürger für die Sanierung der historischen Schulgebäude ausgesprochen. Auch notorische Nörgler sollten ein gewisses Mass an Demokratieverständnis aufbringen können. Wie sähe ein Dorf aus, wenn sämtliche alte Gebäude den beschriebenen Günstigvarianten weichen müssten?

2. Immer wieder mal sorgt sich Sterkele ums Baugewerbe. Nach dem Submissionsgesetz erhält das günstigste Offertangebot den Zuschlag. Ich kann aus Erfahrung sagen, dass sich Gewinnmargen bei öffentlichen Bauvorhaben in Grenzen halten. Die Baufirmen haben sich immer automatisch sowohl bei der Firmenanzahl wie auch bei der Firmengrösse dem Bauplatz angepasst.

3. Hoffe ich, dass nicht nur «die mit dem Baugewerbe verbundenen Politiker» sich an den gelungenen Objekten freuen können. Viel mehr denke ich, dass ein Grossteil der vielen Besuchern des Einweihungs-

festes mit Stolz auf die Bereicherung unseres Kulturschaffens blicken können. Ich danke deshalb den Verantwortlichen für das tolle Fest.

Natürlich herrscht in unserem Land Meinungsfreiheit. Deshalb darfst du, Urs Sterkele, diesen Tag selbstverständlich als «Tag der Schande» in dein persönliches Geschichtsbuch eintragen.

Hansruedi Dill,
Schützenweg 4, Pratteln

Ein herzliches Dankeschön

Ich bedanke mich ganz herzlich für die Wahl in den Landrat und das Vertrauen mir gegenüber. Das super Resultat hat mich sehr gefreut und spornt mich weiter an. Ebenfalls danken möchte ich dem kantonalen und regionalen Wahlkampfteam, meinen Mitstreitenden der FDP sowie sämtlichen Helferinnen und Helfern, welche mir schlussendlich zum Landratssitz verholfen haben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den anderen Landrätinnen und Landräten und der Regierung. Als Landrat muss ich die Interessen des Gesamtkantons im Auge haben, ein besonderes Augenmerk werde ich jedoch auf die Bedürfnisse meiner Heimatgemeinde und der anderen Gemeinden unseres

Wahlkreises legen. Dabei möchte ich stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Bevölkerung haben. In diesem Sinne bedanke ich mich herzlich und freue mich darauf, mit Ihnen allen den Austausch über die Geschäfte im Landrat zu pflegen.

Stephan Burgunder, Landrat in spe

Rohner – die letzte Chance?

Die Firma Rohner stellt Zwischenprodukte für andere Chemiefirmen her. Diese stellen das gesamte Wissen zur Verfügung. Die Preise werden weltweit angefragt. Rohner bekommt den Auftrag zu sehr tiefen Preisen. Das Übertragen des Wissens ist ein komplizierter Vorgang. Die ersten Lieferungen bestehen die Qualitätskontrolle nur manchmal. Verzögerungen sind zu befürchten. Falls Rohner die Zwischenprodukte zur vollen Zufriedenheit abgeliefert hat, könnte er die Deckung seiner Selbstkosten einfordern. Der Auftraggeber überlegt sich dann, ob er die Aufträge in ein Land mit tieferen Löhnen und langen Transportwegen verlagern will. Das «Anlernen» der neuen fremdsprachigen Lohnarbeiter wäre langwierig. Würde die gleiche Zuverlässigkeit erreicht? Der Umwelt würde wohl noch weniger Sorge getragen. Wir verlieren

Wissen. Dafür entsteht Arbeitslosigkeit. Für einige dieser Chemiefirmen könnten die Mehrkosten bei Rohner besser sein als die Verlagerung.

Urs Sterkele, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an redaktion@prattleranzeiger.ch oder als Brief an: Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Sonnenterrasse Grossbritannien

Jetzt
Reise
buchen



DIE KANALINSELN

JERSEY UND GUERNSEY

31.8. BIS 7.9.2019



Guernsey



Jersey

reinhardt



Die Leserreise des Friedrich Reinhardt Verlags ist ein Geheimtipp für Geniesser. Sie führt auf die Kanalinseln. Umspült vom Golfstrom liegen sie ca. 30 Kilometer vor der Küste Frankreichs und ca. 150 Kilometer südlich von England in der Bucht der Normandie. Aufgrund von Gesetzen, die bis in die Normannenzeit im 11. Jahrhundert zurückgehen, verwalten sich die Inseln selbst und sind einzig der britischen Krone Rechenschaft schuldig. Auf den Kanalinseln hat sich ein besonderer Lebensstil entwickelt; eine Kombination zwischen britischer Tradition und französischem Savoir-vivre.

31. AUGUST 2019

14:25 Uhr: Abflug in Zürich mit BLUE ISLANDS

15:25 Uhr: Ankunft in Jersey, Transfer zum Hotel in St. Helier

1. SEPTEMBER 2019

Geführte Küstenfahrt. Einmal um die ganze Insel mit ihren Buchten, Stränden und Klippen.

2. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung auf Jersey.



3. SEPTEMBER 2019

Nach dem Frühstück Transfer zum Hafen und Überfahrt mit der Fähre nach Guernsey (ca. 1 Stunde).
Anschliessend Transfer in Ihr Hotel auf Guernsey.

4. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung, Sie haben Zeit, um die Insel auf eigene Faust zu erkunden.



5. SEPTEMBER 2019

Tagesausflug mit der Fähre auf die Insel Sark.
Gemeinsame Inselrundfahrt mit einer Pferdekutsche.

6. SEPTEMBER 2019

Tag zur freien Verfügung. Zeit für einen eigenen Ausflug oder um sich auszuruhen.

7. SEPTEMBER 2019

Transfer zum Flughafen
10:55 Uhr: Abflug in Guernsey mit BLUE ISLANDS
13:55 Uhr: Ankunft in Zürich

**REISEKOSTEN
PREIS PRO PERSON IM
DOPPELZIMMER:
CHF 2550.–**



LEISTUNGEN INKLUSIVE:

- Flüge mit Blue Islands Zürich–Jersey/ Guernsey–Zürich (inkl. 1 Aufgabegepäck à 20 kg)
- Transfers: Flughafen Jersey–Hotel–Fährhafen Jersey & Fährhafen Guernsey–Hotel–Flughafen Guernsey
- 3 Nächte im 3*-Hotel auf Jersey, Frühstück
- 4 Nächte im 3*-Hotel auf Guernsey, Frühstück
- Fährüberfahrten: Jersey–Guernsey–Sark–Guernsey
- 2 Tagesausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Zürich
- Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE:

- Zuschlag Einzelzimmer auf Anfrage
- Persönliche Ausgaben
- Mahlzeiten
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

WICHTIGE INFORMATIONEN:

- Programm-, & Preisänderungen vorbehalten
 - Annullationskosten nach Anmeldung: 100 %
 - Zeitverschiebung zur Schweiz: minus 1 Stunde
- **Mindestens 12, maximal 20 Personen**



FROSSARD REISEN

Diese und weitere Leserreisen können Sie exklusiv an der **Sattelmasse 4 (beim Marktplatz, 4. Stock)** in Basel, telefonisch unter +41 61 264 55 55, oder online unter www.frossard-reisen.ch oder booking@frossard-reisen.ch buchen.

Weinbau

Die Reben schützen

PA. Der Weinbauverein Pratteln lädt zu einer aussergewöhnlichen Aktion ein. Am Samstag, 13. April, sollen rund 3500 Pheromon-Dispenser im Rebberg ausgehängt werden. Mit diesen Dispensern werden Traubenwickler, ein Schädling, bekämpft.

Dabei werden Sexuallockstoffe (Pheromone) der weiblichen Insekten aus den kleinen Kapseln über den ganzen Rebberg verteilt. Die männlichen Traubenwickler werden dadurch verwirrt und finden die Weibchen nicht. Somit können sie sich nicht vermehren und man wird die Schädlinge auf natürliche Weise – ganz ohne Insektizide – los.

Der Anlass beginnt um 9.30 Uhr, beim Kehrplatz im Prattler Rebberg. Im Anschluss an die Aktion wird «gesellig angestossen», wie der Weinbauverein mitteilt.

Mehr Infos gibt es auf der Homepage www.weinbauverein-pratteln.ch

Natur

Jetzt noch Nistkästen aufhängen



Nistkasten für Nischenbrüter.

Foto Christine Vögtli-Buess



Nischenbrüter: der Hausrotschwanz.

Foto M. Savoldelli

Am Wildpflanzenmarkt kann man sich über Nistkästen informieren.

Es ist nicht zu spät, einen Nistkasten aufzuhängen. Am Wildpflanzenmarkt vom 13. April gibt es verschiedene Kästen zu kaufen. Zum Beispiel einen Kasten für Nischen-

brüter wie den Hausrotschwanz. Dieser Vogel brütet gern auf einem Balken unter einem Vordach oder an einer anderen Stelle am Haus, wo er vor Regen und zu viel Sonne geschützt ist – und natürlich vor Katzen.

Solche geschützten Winkel sind an Neubauten kaum zu finden und sie verschwinden oft bei Renovatio-

nen alter Gebäude. An jedem Gebäude gibt es einen Ort, um einen Nistkasten für einen Nischenbrüter aufzuhängen. Am Wildpflanzenmarkt gibt es sogar Kästen für Fledermäuse zu kaufen. Die Leute vom Natur- und Vogelschutz werden Sie gerne beraten.

Christine Vögtli-Buess,
NVVP-Pratteln

NVVP

Wildpflanzenmarkt



Es werden einheimische Wild- und Küchenpflanzen angeboten. Foto Archiv PA

PA. Am Samstag, den 13. April, wird der Prattler Wildpflanzen- und Kräutermarkt zum neunten Mal vom Natur- und Vogelschutzverein Pratteln (NVVP) durchgeführt. Von 9 bis 14 Uhr werden auf dem Dorfturnhallenplatz (zwischen Dorfturnhalle, Schloss- und Burggartenschulhaus) einheimische Wildpflanzen und Küchenkräuter für Garten und Balkon angeboten.

Der Markt wird gemeinsam mit Pro Natura BL und mit Unterstützung der Naturschutzkommission

organisiert und betrieben. Die Anwesenden geben gerne Auskunft zu den angebotenen Pflanzen.

Während Ihres Einkaufes können Sie Ihr Fahrrad vom Basketballclub Pratteln putzen lassen (9 bis 12 Uhr), bei der Velobörse der Unabhängigen Pratteln ein Occasion-Velo erwerben bzw. verkaufen lassen (9 bis 14 Uhr) oder beim Obstbauverein Beerensträucher kaufen. Am WWF-Panda-Club-Stand mit WWF-Artikeln können Sie sich mit feinen Esswaren und Getränken verpflegen.

Frühlingsgedanken



Nun will der Lenz uns grüssen, jungfräulich zeigt sich die Natur.
Wir bewundern den Tanz der Schmetterlinge,
ein Schauspiel: Freude pur!

Darum lieben wir den Neubeginn, mit seiner Blütenpracht
und lassen die Seele baumeln, der Frühlingszauber ist entfacht.

Auch er geht mal zu Ende, gemäss dem Jahreslauf,
die Sommersonnenwende setzt dann den Stempel drauf.

Ruedi Suter sen.

Handball Juniorinnen U16 Elite

Für acht torlose Minuten bestraft worden

Wegen einer 22:24-Niederlage in Zug kann die HSG Nordwest den endgültigen Klassenerhalt noch nicht perfekt machen.

Von Frank Sens*

Es gibt einige Gründe, warum man eigentlich gern in die Halle des LK Zug anreist: Die Beiz bietet eine tolle Auswahl an, der Speaker stellt vor dem Spiel das komplette Kader mit Namen vor, was eine tolle Atmosphäre erzeugt, und last but not least: die HSG Nordwest hätte letzten Samstag den endgültigen Klassenerhalt klar machen können.

Richtige Antwort

Der Match startete ohne grossartiges Abtasten mit dem 0:1 durch Sarah Wenger. Zug seinerseits war unbeeindruckt und die wieder fitte und wiedererstartete Mia Hubler markierte die ersten drei Treffer für das Heimteam. Die Gäste glichen aus, bevor sie sich in der 9. Minute mit zwei Toren absetzen konnten. Norma Goldmann warf den Anschluss und machte sich durch ihr ruppiges und übermässig hartes

Spiel über die gesamte Dauer keine Freundinnen in der Liga und hätte mehr als nur Minuten auf die Bank gehört. Die richtige Antwort gaben die HSG-Mädchen auf dem Feld, in der 16. Minute stand es 4:10. Das sah mehr als gut aus.

Die Zuger Bank tobte und die Innerschweizerinnen waren ratlos. Die Folge war das Time-out. Es folgte unverständlicherweise eine total fahrig Phase mit vielen technischen Fehlern, Fehlwürfen und einer Auszeit für die Gäste, die eine knappe Führung in die Pause nehmen konnten.

Fehler und Fehlwürfe

HSG-Trainer Jürg Müller sprach die unnötig vergebene, deutliche Führung an und dass man die technischen Fehler in den Griff bekommen müsse – neben den Zugerinnen natürlich. Trotzdem bestand die Zuversicht, dass der Gegner zu schlagen sei.

Mit etwas mehr Glück hätten sich die Baselbieterinnen in der Phase nach der Pause wieder deutlicher absetzen können. Obwohl man in der 46. Minute mit vier Toren führte (15:19), zog man dann acht torlose Minuten ein – mit Fehlern und Fehlwürfen, die in dieser Liga direkt bestraft werden. Zug ging

20:19 in Führung und in Unterzahl mussten die Gäste in der 59. Minute das 23:21 hinnehmen. Wenger hielt mit dem 23:22 nochmals die Hoffnung auf wenigstens einen Punkt am Leben, aber Goldmann machte diesen Wunsch mit dem 24:22 leider zunichte.

Trotz der ärgerlichen Niederlage stehen die Nordwestschweizerinnen immer noch auf dem 5. Tabellenplatz vor eben diesem LK Zug. Allerdings trennt die Teams nur noch ein Pünktchen und somit ist die Devise für das allerletzte Heim- und Saisonspiel gegen die bereits feststehenden Letzten aus Wyland bereits ausgegeben: Es muss ein Sieg her! Dass sich die Mädchen nach dieser letzten Präsentation nicht in die (unnötige) Barrage begeben wollen, davon kann man ausgehen. Über entsprechende Unterstützung würden sich die Mädchen morgen Samstag, 13. April, um 15 Uhr in der Birsfelder Sporthalle natürlich sehr freuen.

*Trainer HSG Nordwest

LK Zug – HSG Nordwest 24:22 (11:13)

Es spielten: Manuela Beck, Aida Kanoute; Chiara Kohlbrenner (2), Seraina Kohlbrenner (5), Michèle Schneider (3), Zoe Schönenberger, Finja Sens (4), Sharika Suresh, Melissa Suter (1), Anna von Capeller (2), Sarah Wenger (5), Victoria Willome.

American Football NLA

Gladiators verlieren bei den Seahawks

PA. Nachdem die Gladiators beider Basel, die in Pratteln trainieren, zum Saisonauftakt die Winterthur Warriors mit 34:7 besiegt hatten, kassierte das Team von Trainer Dwaine Wood am letzten Sonntag in Genf eine 14:20-Niederlage gegen die Geneva Seahawks. Ihren nächsten Auftritt haben die Gladiatoren am nächsten Sonntag, 14. April: Um 14 Uhr kommt es im Basler Rankhof zum Duell mit den Bern Grizzlies.

Handball Damen 3. Liga

Eine starke Phase reichte nicht

Nach dem Sieg gegen den TV Möhlin gingen die Spielerinnen der SG Pratteln / Satus Birsfelden motiviert in die Partie gegen die SG Oberwil, hatte man doch gezeigt, dass man auch gegen stärkere Gegner bestehen kann. Das Auswärtsspiel war mit 12:22 deutlich verloren gegangen – so einfach wollte man es den Leimentalerinnen nicht mehr machen.

In der ersten Halbzeit tat sich das Heimteam schwer mit dem Torewerfen und war in der Verteidigung gegen die schnellen und flinken Gegenspielerinnen oft den bekannten Schritt zu spät. Erst gegen Ende konnte mit einer etwas offensiveren Verteidigung das Spiel der Gäste besser gestört werden. Die Seiten wurden mit einem Vier-Tore-Rückstand gewechselt (9:13).

Die SG Oberwil kam mit viel Dampf aus der Kabine und baute seinen Vorsprung ohne viel Gegenwehr auf zehn Tore aus (11:21). Die SG Pratteln / Satus Birsfelden agierte in dieser Phase ideenlos und verkrampft. Doch nach gut 45 Minuten zündete auch das Heimteam den Turbo und kam mit einer siebten Feldspielerin und viel Spiel Freude wieder auf drei Tore heran (18:21). Leider reichten diese sehr guten zehn Minuten nicht, um die Partie zu drehen, und das Endresultat von 19:24 war Tatsache.

Madelaine Strebel,

Spielerin SG Pratteln/Satus Birsfelden

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Handball Juniorinnen U16 Inter

Die HSG Nordwest feiert gegen Altdorf einen klaren 26:5-Heimsieg.

Nach zwei verlorenen Auswärtsspielen durfte die HSG Nordwest ihr letztes Heimspiel der Saison bestreiten. Aus der schönen Innerschweiz kamen die Mädchen aus Altdorf in die Frenke.

In dieser Partie ging es klar darum, die letzten zwei Niederlagen zu vergessen und wieder Freude am Spiel zu zeigen. Angefangen hatte es mit der Goalie-Wahl, denn ausnahmsweise durfte sich Feldspielerin Finja Sens zwischen die Pfosten stellen und zeigte mit 82 Prozent gehaltenen Bällen eine sensationelle Leistung.

Da Altdorf geschwächt in den Match ging und versuchte, den Ball langsam zu spielen und hinten so dicht wie möglich zu stehen, zogen sich die ersten 20 Minuten ziemlich zäh hin. Es wurde ein einschläfernder Handball gespielt, der zwi-

schendurch durch Sekundenpräsenzen mit schönen Toren gekrönt wurde. Auch ein frühes Time-out konnte die HSG-Mädels nicht wirklich wachrütteln, aber sie liessen hinten ja nichts anbrennen und gingen mit 9:2 in die Halbzeit.

Die Pausenansprache fiel aufmunternd und lobend aus. Weiter spielen, und in der zweiten Halbzeit bitte etwas mehr Tempo ins Spiel bringen, lautete die Devise. Und so kames dann auch. Die 5:1-Deckung stand gut und so wurden viele lange Bälle zwischen den beiden Zweier-Spielerinnen von Altdorf abfangen. In der Offensive kamen die Baselbieterinnen immer wieder zu leichten Ballgewinnen und Torerfolgen. Goalie Sens musste derweil erst in der 52. Minute zum ersten Mal in der zweiten Halbzeit hinter sich ins Tor langen und einen Treffer hinnehmen. Das Trainerduo probierte viel aus, sodass alle Juniorinnen auf ihre Einsatzzeiten kamen, auch wenn nicht immer alle auf ihren gewohnten Positionen spiel-

ten. Nach Abpfiff der äusserst fairen Partie freuten sich alle über den verdienten 26:5 Sieg.

Morgen Samstag, 13. April, gehtes zum letzten Auswärtsspiel zum ungemütlichen Gegner Genf (11.30 Uhr, Sous-Moulin). Auch hier wird das HSG-Team noch einmal alles geben und hoffentlich zwei Punkte eingefahren.

Melanie Hausleitbner,
Trainerin HSG Nordwest

Spiele des TV Pratteln NS.

Samstag, 13. April

- 11 Uhr: SG Reuss – Junioren U17 Inter (Horwerhalle, Horw)
- 11.30 Uhr: CS Chénais Genève Handball – Juniorinnen U16 Inter (Sous-Moulin)
- 12.45 Uhr: SG Pilatus – Junioren U13 Inter (Horwerhalle, Horw)
- 14.30 Uhr: HS Biel – Junioren U15 Inter (Gym Seeland)
- 15 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – SG Wyland Panthers (Sporthalle, Birsfelden)
- 16.30 Uhr: HC Vikings Liestal II – Herren 3. Liga (Frenkenbündten)
- 17 Uhr: TV Birsfelden II – Herren 2. Liga (NS 2) (Sporthalle)
- 18 Uhr: SG Aarburg/Oftringen/Rothrist – Herren 2. Liga (NS 1) (Breite, Rothrist)
- 18 Uhr: HC Therwil – Damen 3. Liga (99er)

Samstag, 13. April 2019 19.00 Uhr

Grashopper Club

Stadion St. Jakob



125 JOOR



DIESES INSERAT LEBT!

① FCB-App öffnen ② Menü IM FOKUS öffnen ③ Insetat scannen

Fussball 2. Liga regional

Die spielerisch beste Halbzeit der ganzen Saison

Der FC Pratteln gewann das Auswärtsspiel gegen die zweite Mannschaft des BSC Old Boys hochverdient mit 2:1 (0:0).

Von Harry Dill*

Letzten Samstag reiste der FC Pratteln auf die Schützenmatte in Erwartung einer schweren Aufgabe, denn die Old Boys hatten in der Vorwoche dem Zweitplatzierten Concordia eine schmerzhaft Niederlage zugefügt. Es waren aber die Gäste (erstmal im neuen silbergrauen Auswärtsdress antretend), welche in dieser Meisterschaft wohl die spielerisch besten ersten 45 Minuten ablieferten. Ein Makel war einzig und allein die Chancenauswertung, denn bis zur Pause hätte Pratteln das Spiel mit drei Toren vorzeitig entscheiden können, ja müssen.

Den Tarif durchgegeben

Trainer Yves Kellerhals wusste über die Spielstärke des Heimclubs Bescheid und agierte in einer 4-2-3-1-Ausrichtung, welche wohl taktisch dem vorhandenen Spielermaterial entgegenkommt und eine solide Grundordnung bildet. Prat-

teln überliess in der Anfangsviertelstunde dem Gegner das Spieldiktat und zog sich auf die Mittellinie zurück. Sobald es aber in die Prattler Defensivzone ging, war für die Basler fertig lustig. Die beiden Laufmaschinen auf der Sechser-Position, Michele Minni und Carmelo Fontana, attackierten aggressiv den ballbesitzende OB-Spieler und gaben «den Tarif durch». Die Vierer-Abwehrkette mit Riccardo Costanzo, Kevin Haugg, Omar Mulabdic, Daniel Atanasovski inklusive Goalie Tim Steininger wirkte sehr sicher und gewann in der gefährlichen Zone praktisch alle Zweikämpfe, sodass OB zu keiner einzignennenswerten Torchance kam.

Osmanis Traumtor

Gewann Pratteln das Spielobjekt, ging es bei der Angriffsauslösung mit vielen genauen Zuspätschnell nach vorne. Bereits nach einer Zeigerumdrehung vergab Alex Costa, nach Traumpass von Ardit Osmani, alleinstehend vor OB-Goalie Nico Winter eine Riesenchance, Gabriele Stefanelli kopierte Costa in der 16. Minute. Emre Findik aus perfekter Position mit einem Schlenzer knapp übers Gebälk (22.), Mulabdic mit einem Schuss in Winters Fangarme (24.)

und Osmani mit einem Knaller, der knapp über die Latte strich (39.), trugen sich danach ins «Sündenregister» ein.

Nur drei Minuten nach dem Pausentee der längst verdiente FCP-Führungstreffer: Costa wird im Strafraum penaltyreif von den Beinen geholt, doch der Pfiff blieb aus. Der Ball kam zu Osmani und dieser schlenzte den Ball traumhaft ins weite Lattendreieck zum 0:1.

Barca im Blickpunkt

Das Heimteam reagierte nach diesem Verlusttreffer etwas druckvoller, die Prattler Verteidiger waren aber weiterhin die Chefs auf dem Platz. In der Schlussphase stand dann der erst 18-jährige Prattler Neuzug Samuel Barca im Blickpunkt des Geschehens. Nach einem OB-Corner bugsierte er mit dem Hinterkopf den Ball an die Querlatte, den Abpraller verwertete Abdou Ndiaye zum 1:1-Ausgleich (88.). Das wars dann wohl, dachten sich die spärlich erschienen Zuschauer.

Doch in der 95. Minute erkämpfte sich Fabio Spinella den Ball, lief einige Schritte und setzte auf der linken Seite den nach vorne sprintenden Barca ein. Dieser dachte sich wohl, was Osmani kann, das kann ich auch, kurzer

Haken und ein Schlenzer Richtung weites Lattendreieck, via Pfosten kullerte der Ball im Zeitlupentempo über die Linie zum hochverdienten und umjubelten Prattler Sieg.

Morgen Samstag, 13. April, wollen die Gelbschwarzen um 17 Uhr in der heimischen Sandgrube gegen Laufen an die starke Leistung in der Schützenmatte anknüpfen. Mit einem weiteren Sieg würde man sich wohl aller Abstiegssorgen entledigen, weil der FC Black Stars seine zweite Mannschaft aus der 2. Liga zurückziehen will und somit nur noch ein Team sportlich absteigt.

*für den FC Pratteln

Telegramm

BSC Old Boys II – FC Pratteln 1:2 (0:0)

Schützenmatte. – 60 Zuschauer. – Tore: 48. Osmani 0:1. 88. Abdou Ndiaye 1:1. 95. Barca 1:2.

Pratteln: Steininger; Costanzo, Haugg, Mulabdic, Atanasovski; Fontana (87. Spinella), Minni; Findik (82. Jevremovic), Osmani (77. Alhassane Ndiaye), Costa (71. Barca); Stefanelli.

Bemerkungen: Pratteln ohne De Lillo, Gün, Lepaja (alle verletzt), Brogly, Cetin, Conte und Toytemur (alle kein Aufgebot). – Verwarnung: 26. Atanasovski (Foul).

Handball Herren 2. Liga

Unglaubliche Schlussphase im Kuspo

Der TV Pratteln NS gewinnt den Spitzenkampf gegen Lyss mit 26:25.

Am vergangenen Samstag war die noch ungeschlagene PSG Lyss zu Gast im Kuspo. Die Prattler waren gewillt, für das einzige verlorene Spiel in der Vorrunde in Lyss Revanche zu nehmen und den ersten Platz in der Tabelle zu übernehmen. Beide Teams begannen äusserst konzentriert und stellten jeweils eine stabile Deckung. Keine der Mannschaften konnte sich bis zur Pause entscheidend absetzen, das Skore lautete folgerichtig 12:12.

Wechselndes Momentum

So richtig interessant wurde es erst in der zweiten Halbzeit. Die NS konnte zwischen der 37. und der 42. Minute einen Vorsprung von vier Toren (19:15) herausspielen.

Doch die Prattler agierten fortan zu kopflos und verspielten den Vorsprung wieder, in der 48. Minute konnte Lyss zum 20:20 ausgleichen.

Mit einem Time-out versuchten die Baselbieter, diesen Lauf zu unterbinden, und sich neu zu sammeln. Ein Spieler sagte dabei: «Es reicht, wenn wir eine Sekunde vor Schluss mit einem Tor vorne sind!» Doch die Auszeit verfehlte ihre Wirkung. Das Momentum schien nun zu kippen, denn die Gäste gingen in Führung (20:22, 50.). Pratteln konnte in der 56. Minute zum 23:23 ausgleichen. Eineinhalb Minuten vor Schluss stand es aber 23:25, Lyss schien als Sieger aus der Halle zu gehen.

Das Heimteam konnte aber schnell auf 24:25 verkürzen und Lyss versuchte im Angriff, das Spiel über die Zeit zu retten, was jedoch prompt mit einem Zeitspiel angezeigt wurde. Die Gäste agier-

ten nicht clever und verloren den Ball. Mit einem Tempogegenstoss wurde 23 Sekunden vor dem Ende der Ausgleich geschafft.

Zweites Zeitspiel

Im anschliessenden Angriff versuchten die Seeländer das Spiel erneut über die Zeit zu bringen und verhielt sich dabei zu passiv, was wieder mit einem Zeitspiel angezeigt wurde. Und Lyss brachte das Kunststück fertig, den Ball erneut zu verspielen. Es folgte ein Freiwurf mit einem weiten Pass auf Joris Vögtlin, welcher den frei am Kreis stehenden Björn Billo anspielte – dieser netzte Sekunden vor der Schlussirene ein! Jubelnd und jauchzend lagen sich die Prattler in den Armen und feierten einen knappen Sieg in einem Spiel, das eigentlich keinen Sieger verdient gehabt hätte.

Jetzt gilt der Fokus des neuen Leaders auf dem morgigen Match

auswärts gegen die SG Aarburg/Oftringen/Rothrist (13. April, 18 Uhr, Breite, Rothrist), ehe Ende April und Anfang Mai vermutlich die Aufstiegsspiele mit Prattler Beteiligung stattfinden.

Patrick Rätz,
Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – PSG Lyss 26:25 (12:12)

Kuspo. – 150 Zuschauer. – SR Hitz, Lämmli. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 4-mal 2 Minuten gegen Lyss.

Pratteln: Aerni, Rätz; Bachmann, Billo (3), Esparza (6), Fleig (3), Hauser (4/1), Ischi, Kaufmann (1), Metzger, Oliver (7), Tokic (2), Vögtlin.

Bemerkungen: Pratteln ohne Baer, Hofer (beide verletzt), Burgherr (krank), Günes, Lars Rickenbacher, Marco Rickenbacher und Trueb (alle abwesend).

Gemeinde-Nachrichten

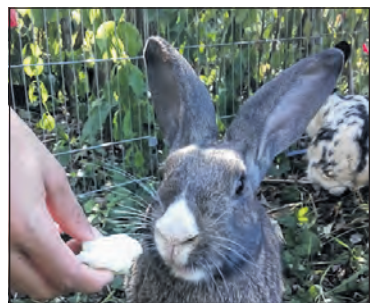
Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 15/2019

Robinsonspielplatz an Ostern und im Feriendorf

Die sonnigen Tage lassen viele Besucher in den Robi strömen und wir freuen uns über diese grosse Anzahl an Kindern bei uns! Auch erfreulich ist, dass wir Anne nach ihrem Mutterschaftsurlaub bald wieder am Mittwoch und Donnerstag bei uns haben werden!

Nun rücken die Osterferien näher. Für den Robinson-Spielplatz bedeutet dies wieder viele spezielle Angebote und abweichende Öffnungszeiten.

Osterferien



- Montag, 15. April, bis Donnerstag, 18. April: Robi offen ab 12 Uhr, Osterprogramm.
- Karfreitag, 19. April, bis 28. April: Robi geschlossen wegen Ostern und Feriendorf.
- Dienstag, 23., bis Freitag, 26. April: Feriendorf in der Längi, jeweils ab 13.30 Uhr.

Mai

- Mittwoch, 1. Mai: Robi geschlossen, Tag der Arbeit.

- Mittwoch, 8. Mai, abends: Abschluss QuarTierRundgang.
- Mittwoch, 22. Mai: Clean-Up-Day. Veloputzen und -flicken in

- der Längi. Der Robi ist offen.
- Samstag, 25. Mai: Robi geschlossen. Eselreiten beim Ludothekfest im Joerinpark.

- Donnerstag, 30. Mai: Robi geschlossen wegen Auffahrt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Euer Robi-Team



Fest am Freitag 26. April
ab 17.30 Uhr



Bus für jüngere Kinder
13:00 Aegelmatt: Schulhaus
13:05 Zentrum: vor der Post
13:10 Gehrenacker: Migros
13:15 Rankacker: Spielplatz

Ort: Längistrasse 11





FERIENDORF IN DER LÄNGI

2. Osterferienwoche
Dienstag, 23. April bis Freitag, 26. April 2019
13.30 bis 17.00 Uhr

DU BISCH GFROGT! SPIELE, MALEN, BASTELN, FUSSBALL, FEUER, KOCHEN, TANZEN, SCHATZSUCHE, SCHMINKEN, ETC.

Eine Zusammenarbeit von: Robinson-Spielplatz, Mobile Jugendarbeit, Gemeindebibliothek Pratteln, Jugendarbeit der reformierten und römisch-katholischen Kirchgemeinden, Bienehüsi, Freiwillige, Basler Tafel. Mit freundlicher Unterstützung der Verwaltung EuroEstates GmbH

Öffnungszeiten der Verwaltung an Ostern

Die Verwaltung bleibt vom **Donnerstag, 18., bis und mit Montag, 22. April 2019**, geschlossen. Ab Dienstag, 23. April 2019, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln

Natur im Siedlungsraum

Asphalt, Beton und Steinwüsten vor dem Haus, der englische Rasen hinter dem Haus. Die Natur scheint aus dem Siedlungsraum verdrängt zu werden. Das müsste nicht sein, denn viele Tiere und Pflanzen können gut im Siedlungsraum leben. Oft benötigt es nur wenig, um den Tieren einen besseren Lebensraum zu bieten. Ein Holzhaufen kann zum Beispiel als Unterschlupf oder als Brutstätte und als Nahrungsquelle für Igel, Wildbienen, Käfer und andere Tiere dienen.

Heisse, regenarme Sommer treten aufgrund des Klimawandels vermehrt auf. Dies bedeutet nicht nur für uns Menschen eine Belastung, sondern besonders auch für

die Tiere, die nicht einfach schnell zum Kühlschrank gehen können und ein erfrischendes Getränk griffbereit haben. Dem kann aber ganz einfach entgegengewirkt werden. Einen kleinen Eimer mit etwas Erde oder Kies und einer Wasserpflanze herrichten – und schon hat man auch auf dem Balkon ein schönes Biotop hergestellt. Wenn man es einfacher haben möchte, dann kann man auch nur ein Topfuntersatz mit Wasser füllen. Nicht nur die Spatzen wird dies freuen.

Eine wichtige Nahrungsgrundlage für Insekten und somit auch für insektenfressende Tiere sind natürlich heimische Wildblumen und Kräuter. Ein bunter Mix an

Farben und Formen sieht nicht nur schön aus, sondern bietet auch vielen verschiedenen Insekten einen reich gedeckten Tisch. Dabei sollte auf verschiedene Blütezeiten geachtet werden, damit sie möglichst das ganze Jahr als Nahrungsquelle dienen.

Der Wildpflanzenmarkt vom kommenden Samstag, 13. April 2019, bietet eine grosse Vielfalt an heimischen Pflanzen an. Die anwesenden Fachleute geben zudem gerne Auskunft sowie Tipps und Tricks zum Garten. Die Gemeinde Pratteln stellt gratis Kompost zur Verfügung. Einen kleinen Eimer zum Füllen muss man aber schon selbst mitbringen.

Die Naturschutzkommission

Museum

Ausstellung «Leiden Christi» feierlich eröffnet



Hermann Alexander Beyeler (links) und Kurator Heinz Simonet zeigen die Dornenkrone.

Fotos zVg

In der Beyeler Collection ist eine beeindruckende Ausstellung zu sehen.

pd. Mit einer stilvollen Vernissage ist am vergangenen Freitag die Ausstellung «Leiden Christi» in der Beyeler Collection feierlich eröffnet worden. Weit über 100 Gäste, darunter diverse namhafte Persönlichkeiten, waren der Einladung gefolgt und zeigten sich von der phantastischen und einmaligen Ausstellung begeistert.

Die Ausstellung auf einer Fläche von rund 700 Quadratmetern um-

fasst eine Vielzahl von teilweise sehr alten und äusserst wertvollen Original-Gemälden, auf welchen das Leiden Christi dargestellt ist. Ebenso werden grossflächige, äusserst bemerkenswerte Reproduktionen präsentiert und ein zentraler Punkt der Ausstellung bildet ein kompletter, rund 200-jähriger Original-Kreuzweg mit allen 14 Stationen.

Dazu kommt eine Vielzahl von Utensilien und Exponaten wie ein Altar, ein Messkelch oder grossartige Nachbildungen einer Dornenkrone, von römischen Kreuznägeln, eines Grabschutzes oder eines Flagrums (Geissel/Peitsche). Sämtliche Expo-



Die Ausstellung zeigt auf rund 700 Quadratmetern das Leiden Christi anhand vieler Exponate, die ausführlich beschrieben und erklärt werden.

nate sind ausführlich schriftlich beschrieben und erklärt, womit die Ausstellung «Leiden Christi» noch zusätzlich an Attraktivität, Bedeutung und Bildungspotenzial gewinnt.

Getragen wird die Ausstellung «Leiden Christi» einerseits von der Beyeler Collection (also der Privatsammlung von Hermann Alexander Beyeler) sowie von der Stiftung Kunst und Kultur Region Basel. Die gemeinnützige Stiftung wurde im Dezember 2015 in Pratteln gegründet und unterstützt Kunst- und Kulturschaffende der Region Basel mit Beziehungen, Know-How und Inspiration. Die Stiftung ist bemüht,

langfristige Plattformen für Kunstschaffende zu schaffen und zu fördern. Diese aussergewöhnliche, fast schon monumentale Ausstellung ist noch bis an Ostermontag, 22. April, in der Beyeler Collection in Pratteln (Gallenweg 19) zu sehen und täglich (auch an den Wochenenden) zwischen 10 und 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Ab dem 23. April (Osterdienstag) steht dann die Ausstellung zwei Wochen zudem speziell sämtlichen Schulen der ganzen Region offen.

Weitere Informationen unter www.kunstundkulturregionbasel.ch

Was ist in Pratteln los?

April

Sa 13. Wildpflanzenmarkt. Wildpflanzenmarkt mit Heilpflanzen-Stand, Obstbäume- und Beerensträuchermarkt, Velobörse, Veloputztag. Verpflegung: WWF Panda-Club. Auf dem Dorfturnhallenplatz. 9 bis 14 Uhr. Organisation: Natur- und Vogelschutzverein Pratteln, Pro Natura BL, Naturschutzkommission.

Flohmarkt.

Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

Reben schützen.

Aushang von 3500 Dispensern, um Reben zu schützen. Um 9.30 Uhr beim Kehrplatz im Prattler Rebberg. Infos: www.weinbauverein-pratteln.ch.

So 14. TC Pratteln.

Tag der offenen Tür zur Eröffnung der 4 neuen Allwetter-Aussenplätze. Kids-Tennis, Probelektionen, Showmatch, Grill und Getränke, Verlosung. 11 bis 18 Uhr, TC Pratteln. Infos: www.tcpratteln.ch.

Mi 24. Tanznachmittag.

14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Züllli.

Do 25. Wanderung.

Leymen bis Mariastein. Anmeldung bis 23. April, 12 Uhr. Telefon 061 821 05 30 oder 079 411 03 30. Mail: urieder@teleport.ch. Mehr Infos unter Seniorenwandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

Sa 27. Ysebahnli am Rhy.

Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.



So 28. Eierläset.

Schmittiplatz (bei Schlechtwetter Dorfturnhalle), 14 bis 18 Uhr. Organisation: TV Pratteln NS.

Mai

Sa 4. Exkursion.

«Stunde der Gartenvögel» mit Roger Schneider. Treffpunkt Schmittiplatz. Von 7 bis 8 Uhr. Natur- und Vogelschutzverein. Infos: www.nvvpratteln.ch.

Natur.

Suchen und geniessen von Wildkräutern. 9 bis 12 Uhr. Tramendstation. Znüni und Getränk mitbringen. Spatzagallo (Jugendgruppe Natur- und Vogelschutzverein Pratteln). www.nvvpratteln.ch.

Flohmarkt.

Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

Di 7.

Vortrag.

«Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag». Referenten: Walter Noser, Berater und Redaktor des «Beobachter» sowie Priska Buri, Leiterin Pflege des Alters- und Pflegeheims Madle.

14.30 bis ca. 16 Uhr im Alters- und Pflegeheim Madle, Pratteln. Kostenloser Eintritt mit anschliessendem Apéro. Infos unter www.madle.ch.

Fr 10. Kunstausstellung.

Kultur Pratteln, Monika Hüssler (Skulpturen) und Gitta von Felten (Bilder), Vernissage um 19.30 Uhr im Schloss Pratteln. Die Ausstellung dauert bis am 2. Juni.

Sa 11. Muttertagskonzert.

Jugendmusik Pratteln. 18.45 Uhr, Kuspo Pratteln. Infos: www.jmpratteln.ch.

So 12. Wanderung.

Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Liestal-Lupsingen-Büren. Anmeldung bis 5. Mai, I. Hasler Tel 061 811 11 01.

Do 16. Wanderung.

Von Liestal nach Nuglar und zurück. Anmeldung bis 14. Mai. Telefon 061 821 14 60 oder 079 501 61 37. Mail fjbuetikofer@teleport.ch. Mehr Infos unter Seniorenwandergruppe Pratteln. www.ps-wandern.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Nachrichten

Achtung vor falschen Polizisten

MAPA. Aktuell häufen sich bei der Polizei Meldungen über Telefonanrufe falscher Polizisten. In einem Fall erbeuteten Täter Schmuck im Wert von mehreren zehntausend Franken. Die Polizei warnt und ruft zur Vorsicht auf.

Trauen Sie der Display-Anzeige nicht. Diese kann manipuliert sein. Wenn ein angeblicher Polizist oder eine angebliche Polizistin Sie dazu bringen will, grössere Geldsummen abzuheben, jemandem zu übergeben oder irgendwo zu deponieren, dann brechen Sie den Anruf ab und informieren umgehend die Polizei. Geben Sie keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen bekannt. Übergeben Sie niemals Bargeld oder Wertsachen an unbekannte Personen oder angebliche Polizisten. Bei Verdacht immer die Notrufnummer 112 wählen.

Muttener & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
10 599 Expl. Grossaufl. MuttENZ
10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 931 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttengeranzeiger.ch
www.muttengeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

MuttENZ: Tamara Steingruber (Redaktion)
Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttengeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

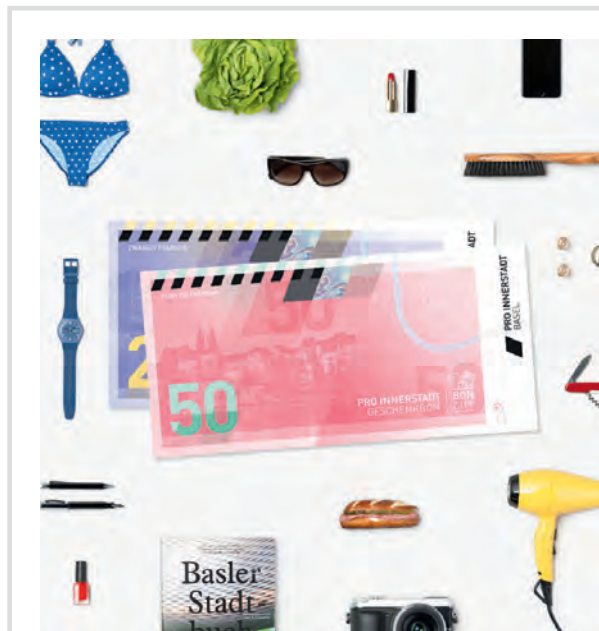
Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Laie	Edelholz	griech. Gott, Sohn der Leto	Trinkgefäß	Tal im Kanton Wallis (Val ...)	Ährenborste	Zahl der olympischen Ringe	engl. Hohlmaass	geflochtenes Haar, Zopf	Fluss durch Bern	Weinstockschädling	orientalisches Genussmittel
schneefrei				blaue Farbe des Himmels	Blasinstrument	6	ugs.: Lehm				Ort ö. Speicher (AR)
mit den Ohren wahrnehmen					Käufer	7					
ugs.: Greisin				engl.: neun Wut, Rage			Kniegeige			3	
Kahlkopf					Ungeziefer			1	Name Gottes im Islam	Formalität	
	9		unbekanntes Ausland				Namensgebung, Sakrament				10
ugs.: Sumpf, Moor		Abk.: Schweizer Franken	Schafestützer				engl. Seeheid † 1805	Servierbrett	Schweizer Olympia-Gold (Tennis)	früheres Narkosemittel	
hart, unnachgiebig	bayer. Volksdichter † 1921	Figur in „My Fair Lady“	Bodenverlebung		Erzieher, Ratgeber	österr.: Kasse	mehrf. Bundespräsident † 1977	Stadt in der Emilia-Romagna	2		
Fluss durch London					Kleidungsstück						
tapfere Handlung							8	Abk.: Alpentransit-börse	Abk.: Satellit		
der Nahe und Mittlere Osten					nicht dynamisch						
Abk.: mittlereurop. Zeit			Schnürleibchen	5					bevor		
Nahostbewohner					Werk-tätiger		4				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 30. April die vier Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!